

Rivner staatliche geisteswissenschaftliche Universität
Philologische Fakultät
Lehrstuhl für Sprachpraxis der deutschen und französischen Sprachen

Diplomarbeit zum Thema:
«Wahl der Sozialformen für den DaF-Unterricht»

Yuliia Danilova
Studentin des 4. Studienjahres
Wiss. Leiter: Dr. Päd. N. Dzhava

INHALTSVERZEICHNIS:

Einleitung	3
Kapitel 1. Theoretische Grundlagen der Anwendung verschiedener Sozial- und Arbeitsformen im Fremdsprachenunterricht.....	5
1.1. Grundvoraussetzung für die Formen der Tätigkeit des Schülers im Fremdsprachenunterricht.....	5
1.2. Arten der wichtigsten Arbeits - und Sozialformen.....	13
Kapitel 2. Methoden zur Anwendung verschiedener Arbeits- und Sozialformen im Bildungsprozess	22
2.1. Kriterien für die Bestimmung der Sozialformen für den DaF-Unterricht...22	
2.2. Soziale Arbeitsformen und Übungen zu deren Umsetzung.....	36
Fazit	49
Literaturverzeichnis	53
Anhänge	56

EINLEITUNG

Um dem modernen Lebensstil gerecht zu werden, muss ein Mensch ständig lernen, und das Lernen für ihn sollte eine interessante und natürliche Sache werden. Die Hauptaufgaben der Sekundarschule umfassen die Bildung der Fähigkeit des Schülers, in Situationen zu handeln und erfolgreich zu sein, die der globalen Globalisierung einer sich schnell entwickelnden Gesellschaft entsprechen, und ein Gesamtsystem von universellem Wissen, Fähigkeiten, persönlicher Verantwortung und der Entwicklung von Primärkompetenzen schaffen, die bestimmen das moderne Attribut der Bildung.

Die moderne Schule stellt ihre eigenen Kriterien auf und verpflichtet die Lehrer, verschiedene soziale Arbeitsformen im Bildungsprozess aktiv zu nutzen. Die Einheit von Entwicklungs-, Bildungs- und Erziehungsaktivitäten wird nur durch ihre vollständige Anwendung gewährleistet. Heute ist das Bild einer ziemlich interessanten und historisch schwierigen Zeit in unseren Händen die Schaffung eines nationalen Lernmodells, das Teil des globalen Systems der Bildungsaktivitäten der Schüler ist. Infolgedessen versucht der Lehrer in der Lernphase, die sozialen Formen des Bildungsprozesses des Fremdsprachenlernens zu diversifizieren.

Die Aufgabe des Lehrers besteht nicht nur darin, neues Material zu präsentieren, sondern auch die Informationen erfolgreich zu beherrschen. Es sind die sozialen Arbeitsformen, die das Bedürfnis des Schülers anregen, sein Potenzial auszuschöpfen.

Lernmotivation - eine der Hauptbedingungen für die Umsetzung des Bildungsprozesses und seine Hauptquelle ist das Interesse des Schülers. Nur durch das bereits erwähnte Hobby steigt das Bildungsniveau deutlich an.

Die Analyse von Literaturquellen zeigt, dass das Problem der Verwendung verschiedener sozialer Arbeitsformen beim Erlernen einer Fremdsprache gut entwickelt ist. Es wurden keine Widersprüche zwischen den Erfordernissen der Praxis und der wissenschaftlichen Begründung ihrer Umsetzung festgestellt.

Aus diesem Grund haben wir uns aufgrund der **Relevanz** und **Bedeutung** dieses Problems für das Forschungsthema entschieden: "**Die Wahl sozialer Arbeitsformen im Fremdsprachenunterricht.**"

Objekt der Forschung ist der Unterricht, die Rolle und der Einfluss verschiedener Arbeits- und Sozialformen während dieses Bildungsprozesses.

Gegenstand der Forschung sind Sozial- und Arbeitsformen als Formen für die Verbesserung der Sprachkompetenz.

Der Zweck der Forschung ist es, die Vielfalt der Merkmale jeder Art von sozialer Lernform zu analysieren und die Verwendung verschiedener Arten von Übungen zu untersuchen, die für sie spezifisch sind.

Die Aufgaben der Forschung sind:

- theoretisches und methodisches Material zum Thema "Wahl sozialer Formen im Fremdsprachenunterricht" behandeln;
- breite Palette sozialer Bildungsformen berücksichtigen;
- verschiedene Merkmale jeder Art von sozialer Arbeitsform untersuchen;
- Einfluss sozialer Arbeitsformen auf den Bildungsprozess bestimmen.

Es wird erwartet, dass die folgenden **Forschungsmethoden** verwendet werden, um die festgelegten Aufgaben zu lösen – empirische (Experiment, Beobachtung und Beschreibung) und theoretische (Analyse, Klassifizierung, Verallgemeinerung)

Theoretische und praktische Bedeutung - Forschungsmaterialien können für die Entwicklung spezialisierter Kurse mit dem Studium von Fremdsprachen an höheren und sekundären sonder pädagogischen Einrichtungen verwendet werden. Von praktischer Bedeutung ist auch die Möglichkeit, die Ergebnisse des Fremdsprachenunterrichts an Schulen in Riwne und der Region zu nutzen.

Struktur der Arbeit: Einleitung, zwei Kapitel, Schlussfolgerungen, Referenzliste und Anhänge.

KAPITEL 1. THEORETISCHEGRUNDLAGEN DER ANWENDUNG VERSCHIEDENER SOZIAL- UND ARBEITSFORMEN IN FREMDSPRACHENUNTERRICHT

1.1. Grundvoraussetzung für die Aktivitäten der Schüler im Fremdsprachenunterricht

In der gegenwärtigen Phase des Studiums und Unterrichts von Fremdsprachen, sowohl in der Theorie als auch in der Praxis, ist der Einsatz verschiedener sozialer Arbeitsformen weit verbreitet. Auf der einen Seite diversifizieren diese Arbeitsformen den Lernprozess und bieten Unterricht von einer gewissen Intensität, auf der anderen Seite helfen sie den Schülern, miteinander zu kommunizieren und die zwischenmenschlichen Beziehungen zu verbessern. Die Notwendigkeit, dieses Thema zu behandeln, ergibt sich aus dem Problem der Wahl der Sozialformen im Fremdsprachenunterricht, dessen Relevanz ständig wächst.

Der Prozess des Unterrichts und der Bildung einer Fremdsprache kann glaubwürdig als ein Modell der modernen Gesellschaft beschrieben werden, da die Bereicherung der Sprachkenntnisse in erster Linie von der Qualität der Schulbildung abhängt. Die rasante Entwicklung von Fremdsprachen in der heutigen Gesellschaft führt zu einer Zunahme der Komplexität der Bildungskompetenz fast aller Arten von Sprachaktivität und verschiedener Arten von Sprachkenntnissen und -fähigkeiten während der Bildungsphase. Solche Formen der Arbeit im Fremdsprachenunterricht haben das spezifische Ziel, gute Voraussetzungen für das reibungslose Lernen eines jeden Schülers zu schaffen, seine Sprachkompetenz und Bereitschaft zur erfolgreichen Selbstverwirklichung in der Kommunikation mit bereits erworbenen Fähigkeiten zu entwickeln. Der Unterricht in Englisch, Deutsch oder einer anderen Sprache, wie es in der modernen Gesellschaft der Fall ist, muss einer sozialen Ordnung entsprechen [19, S. 45-59]

In den letzten Jahrzehnten haben viele Wissenschaftler aktiv nach Wegen gesucht, um die Wirksamkeit des Bildungsprozesses zu verbessern, verschiedene Methoden und Organisationsformen der Bildung zu untersuchen und zu analysieren,

als Optionen für die pädagogische Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrern und Schülern im Lehrprozess.

In der heutigen Umgebung sollten soziale Formen der Bildung zu den wichtigsten werden, da sie in erster Linie Schülern helfen, in der Klasse zu interagieren. Die Verwendung verschiedener sozialer Formen führt zu sehr guten Ergebnissen beim Fremdsprachenlernen. Diese Formen basieren auf verschiedenen Arten von Übungen, die die Geschwindigkeit der Reaktion entwickeln und den Horizont erweitern, so dass die Möglichkeit, aus den Fehlern anderer zu lernen und die Entwicklung anderer Schüler zu sehen. Das Wesentliche des interaktiven Lernens ist, dass der Lernprozess unter Bedingungen ständiger, aktiver Interaktion aller Schüler stattfindet. Es ist Co-Learning, gegenseitiges Lernen (kollektives, Gruppenlernen in Kooperation), bei dem sowohl der Schüler als auch der Lehrer gleiche, verstehen, was sie tun, über das nachdenken, was sie wissen. [4, S. 437]

Interaktives Lernen beinhaltet die Simulation von Lebenssituationen im Fremdsprachenunterricht, die Verwendung von Rollenspielen, eine allgemeine Lösung eines bestimmten grammatischen, lexikalischen Problems basierend auf Analyse und Situation. Es trägt wirksam zur Entwicklung von Fähigkeiten und zur Schaffung einer Atmosphäre der sprachlichen Zusammenarbeit bei.

Vorteile des interaktiven Lernens gegenüber dem traditionellen Lernen:

- 1) alle Schüler in der Klasse sind beteiligt;
- 2) Studenten lernen, als Team zu arbeiten;
- 3) eine günstige Haltung gegenüber dem Gegner wird gebildet;
- 4) jedes Kind hat die Möglichkeit, seine Meinung zu äußern;
- 5) eine «Erfolgssituation" wird geschaffen;
- 6) eine große Menge an Material wird in kurzer Zeit gemeistert;
- 7) Entwicklung von Toleranzfähigkeiten
- 8) Fähigkeit, den eigenen Standpunkt zu argumentieren, eine alternative Lösung für das Problem zu finden.

Der Zweck des interaktiven Lernens ist es, Wissen zu vermitteln und den Wert anderer zu verstehen. Die Hauptformen der interaktiven Arbeit sind studentische Interaktion in Paaren und Mikrogruppen.

Die moderne Schule nutzt solche sozialen Bildungsformen wie Einzel-, Gruppen-, Frontal- und Partnerarbeit. Diese Formen sind Bestandteile des Fremdsprachenlernensystems, deren Studien sich auf ihren Einfluss auf den Bildungsprozess und seine Vielfalt konzentrieren. Jede soziale Form hat ihre eigenen Merkmale und Verwendungsbedingungen. Zum Beispiel sorgt individuelle Arbeit für Ruhe im Lernprozess, der Lernende arbeitet in seinem eigenen Tempo und ist von jedem unabhängig, aber auf der anderen Seite sind die Lernenden stärker für die Schwachen. Teamwork hat auch Vor- und Nachteile. Diese Art von Arbeit erhöht das Niveau der Sprachaktivität und macht gegenseitig, aber das Niveau der Zusammenarbeit der Schüler sinkt aufgrund ihrer unterschiedlichen Wahrnehmung des Lernprozesses. [9,S. 287]

Die Gruppenform der Arbeit erfordert, dass der Lehrer mit einer Gruppe von Schülern kommuniziert, die miteinander interagieren. Sprache als wesentliches Kommunikationsmittel hat viele soziale Funktionen, und durch Gruppenarbeit kann sinnvolle soziale Interaktion stattfinden. Der Unterricht einer Fremdsprache in dieser Bildungsform ist kooperativ und fördert das gegenseitige Verständnis. Diese soziale Form der Arbeit ermöglicht es, die Schüler zu vereinen und zu ermutigen, ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die Gruppenform der Arbeit regelt die Beziehungsstruktur des Lernprozesses. In der aktuellen Bildungsphase des Fremdsprachenunterrichts wird den sozialen Formen große Aufmerksamkeit gewidmet, die nicht nur das kreative Potenzial des Schülers entwickeln, sondern auch die Fähigkeit, schnell zu denken und zu reagieren und die Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern.

Das Thema soziale Formen bereichert den Lernprozess, in dem die Teilnehmer interagieren. Die Wahl der Formen für eine bestimmte Art der pädagogischen Kommunikation hängt von vielen Faktoren ab. Eines der Hauptziele der Schule ist es, jeden Schüler so weit wie möglich zu ermutigen und niemanden zurückzulassen. Daher

kann man sagen, dass es nicht nur wünschenswert, sondern notwendig ist, verschiedene soziale Arbeitsformen während des Unterrichts einer Fremdsprache in den Bildungsprozess einzubeziehen. [26,S. 66-79]

Die Fähigkeit und Bereitschaft zu lehren, die Ergebnisse ihrer Arbeit zu analysieren und die Erziehung der Schüler zu beeinflussen, haben alle führenden Lehrer aller Zeiten zusammengeführt. Interaktives Lernen zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass die Bildungsphase nur während der aktiven und kontinuierlichen Interaktion der Schüler stattfindet. In der Beziehung zwischen dem Lehrer und dem Schüler gibt es Gleichheit und die Gleichwertigkeit der Unterrichtsgegenstände. Der Lehrer organisiert immer den Lernprozess. Nur durch die gegenseitigen Anstrengungen der Teilnehmer am Trainingsprozess können erfolgreiche Ergebnisse erzielt werden. Die Schüler wiederum übernehmen die gegenseitige Verantwortung für die Ergebnisse. [12,S. 15-24]

Ein moderner Student ist ein Produkt der Kommunikationsgemeinschaft. Interaktives Lernen wird benötigt, um individuelle Lernbedürfnisse zu erfüllen. Das Gehirn verarbeitet auch Informationen und empfängt sie nicht nur. Sowohl externe als auch interne Faktoren müssen berücksichtigt werden, um Material effektiv verarbeiten zu können. Wenn wir Probleme mit anderen diskutieren, wenn wir Fragen stellen, die uns betreffen, verbessert sich die Arbeit unseres Gehirns dramatisch. In der Praxis kann man sich eine Studie vorstellen, in der Lehrer den Schülern das Material in kleinen Teilen oder Fragmenten erklärte und bietet die Schüler, über jeden Teil davon zu sprechen. Als Ergebnis dieser Erklärung hat sich die Integration von Material doppelt so erfolgreich erwiesen wie während des einfachen Lernprozesses.

Heute haben wir Grund zu der Annahme, dass jeder der Schüler einen anderen Studienstil hat. Sie sind in der Lage, Informationen durch Sehen, Hören und Fühlen wahrzunehmen.

Es wurde argumentiert, dass der Fokus des Schülers auf einen bestimmten Sinn für Material durch die Notwendigkeit, Operationen und Aktionen zu allen Zeiten durchzuführen, ausgeschlossen ist. Die Realität dieser Bedrohung ergibt sich aus der Tatsache, dass die Auswirkungen des interaktiven Lernens nur erreicht werden, wenn

bestimmte Reflexe am Ende jeder Interaktivität umgesetzt werden. Beim Erlernen einer Fremdsprache in sozialen Gruppenformen sollte die Bildung von Gruppen vermieden werden, bei denen die Schulzeit möglicherweise ineffizient genutzt wird und es zu keinen Ergebnissen kommt. Der Schwerpunkt des Erziehers sollte auf dem Prozess der Bildung sozialer Gruppen, auf der klaren Anweisung über gut gewählte Aufgaben und das Verfahren der Gruppenaktivitäten und auf der Verteilung der Rollen innerhalb der Gruppe liegen. Der Erzieher sollte auch bedenken, dass der Missbrauch von Gruppenaktivitäten die Schüler davon abhalten kann, individuelle Arbeit zu leisten. Die Freude der Schüler am interaktiven Lernen wird auch nicht immer beobachtet. Die Schwierigkeit des Übergangs zur Interoperabilität hängt in erster Linie von der Tätigkeit ihrer Vorbereitungsausbildung ab. Die Schüler sind in der Lage, ein Beobachter zu werden, oder umgekehrt, in einer Gruppe arbeiten, wird versuchen, die ganze Arbeit individuell zu tun. Interaktives Lernen sollte schrittweise eingeführt werden. Auf diese Weise werden sich die Schüler daran gewöhnen und es wird möglich sein, die Vorteile einer solchen Ausbildung zu bewerten. Es ist klar, dass das Unterrichten einer Fremdsprache in verschiedenen sozialen Gruppen mehr Ausbildung und kreative Fähigkeiten des Lehrers erfordert als in einer traditionellen Lektion. Und die Fähigkeiten, diese Art von interaktivem Unterricht vorzubereiten, zeigen dem Lehrer sofort eine Vision, wie man konventionelles Lernen ändert. Der Unterricht der Schüler in verschiedenen sozialen Formen ist für jeden Inhalt geeignet, da die Lehre eines der Fächer es dem Schüler nicht erlaubt, im Lernprozess passiv zu bleiben. Eines der Hauptziele des Fremdsprachenunterrichts ist es, die Fähigkeit des Schulkindes zu entwickeln, diese Sprache zu lernen. Es ist wichtig, die sprachlichen, intellektuellen und kognitiven Fähigkeiten und die geistigen Prozesse, die dem Erwerb fremdsprachlicher Kommunikation zugrunde liegen, sowie die Emotionen, Gefühle, Kommunikationsbereitschaft und Kommunikationskultur der Schüler zu entwickeln. [28,S. 277-296]

Die neuen Herausforderungen, vor denen ein Fremdsprachenlehrer heute steht, erfordern, dass er einige der Fragen der Organisation des Fremdsprachenunterrichts, deren Inhalt, Methoden und Techniken überprüft. Der kommunikative Aspekt des

Unterrichts und die Stärkung ihres Bildungs- und Entwicklungspotenzials sollten Gegenstand der Aufmerksamkeit und kreativen Suche sein. Die Kenntnis der Persönlichkeit jedes Schülers und seiner individuellen Fähigkeiten, des Entwicklungsstandes und der Ausbildung ist eine Voraussetzung für effektives Lernen. Die Fähigkeit des Lehrers, jedes Subjekt als Ganzes zu betrachten, die Dynamik des Subjekts, die Fähigkeit, das Material zu organisieren, um seine kontinuierliche Wiederholung in neuen Situationen zu gewährleisten und zur Entwicklung solider Sprachkenntnisse und -fähigkeiten beizutragen. [3,S. 109]

Der Unterricht der Kommunikation in einer Fremdsprache erfordert eine große geistige Anspannung sowohl des Lehrers als auch der Schüler, daher muss eine positive Motivation geschaffen werden und wird zur erfolgreichen Erfüllung aller Aufgaben beitragen. In den Händen des Lehrers, die Schaffung und Nutzung von Bedingungen im Klassenzimmer, die das Interesse der Schüler an dem Thema, in dem sie bereit sind, zu erhöhen und würde bessere Ergebnisse in der Fremdsprache zu erreichen.

Der Erfolg bei der Beherrschung einer Fremdsprache hängt von der Aktivität der Schüler in der Klasse ab. Der Lehrer muss Techniken und soziale Formen der Arbeit wählen, die sicherstellen, dass alle Schüler, unabhängig von ihrem Bildungsniveau, in Sprachaktivitäten in Situationen der Kommunikation beteiligt sind.

Im Rahmen der kognitiven und kommunikativen Aktivitäten der Schüler entstehen zwei Arten von Beziehungen: Interaktion der Schüler mit Lehrmaterial im Lernprozess und bestimmte Beziehungen zwischen Lehrer und Klasse und Schüler im Laufe der Lehrrede im Klassenzimmer. Die Art dieser Beziehungen im Unterricht hängt in hohem Maße von der psychologischen Stimmung der Schüler, ihrem Wunsch und ihrer Bereitschaft ab, am Sprechen in einer Fremdsprache teilzunehmen. [1,S. 15-19]

Daher muss der Lehrer bei der Organisation des Lernprozesses oft zwei verschiedene Rollen spielen: als Quelle von Bildungsinformationen, als Organisator und als Manager des pädagogischen Prozesses, einerseits und als der Partner in der Sprachkommunikation im Unterricht andererseits. Bei der Durchführung dieser Rollen verwaltet der Lehrer zwei Arten von Aktivitäten: Sprach- und Sprachlernen und

Kommunikation in der Unterrichtssprache, was in anderen pädagogischen Bereichen nicht der Fall ist. Der Lehrer muss eine Art des Lernens vorschlagen, die speziell auf die Entwicklung des Kindes ausgerichtet ist. Zu diesem Zweck ist es wichtig, dass der Schüler der Hauptdarsteller in der Klasse ist, sich frei und wohl fühlt, eine aktive Rolle in der gesamten Klasse spielt.

Die Interaktion zwischen einem Lehrer und einem Schüler in einem Fremdsprachenunterricht ist spezifisch, vor allem aufgrund des Inhalts des Themas und der Lehrmethode. Gerade die Optimierung dieser beiden Faktoren erfordert die Einteilung der Klasse in separate Untergruppen, die unkonventionelle Anordnung der Schreibtische im Büro und die Spezifität des Unterrichts sowie den Einsatz moderner interaktiver Werkzeuge. Die tatsächliche Verwaltung des Unterrichts durch den Lehrer und die erfolgreiche Umsetzung der Fremdsprachenunterrichtsanforderungen sind die wichtigsten Faktoren für eine optimale und effektive Zusammenarbeit. Im Fremdsprachenunterricht werden situationsbezogene Modellierungstechniken und Diskussionsfragen eingesetzt und Gruppen- und kooperative Lerntechnologien gemeinsam eingesetzt. Wichtige Komponenten, die für den praktischen Besitz des Themas berücksichtigt werden, sind:

1. Eine bestimmte Menge an Material im System wird von den Schülern zurückgehalten;
2. Entwicklung der Sprachkenntnisse;
3. Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten.

Die Formen der Organisation der Kommunikation in einem Fremdsprachenunterricht variieren und ihre optimale Auswahl hilft dem Lehrer, eine günstige psychologische Atmosphäre zu schaffen:

1.Offizielles Publikum. Dieser Ort eignet sich zur Auftragserteilung oder zur Informationsvermittlung. Der Lehrer steht den Schülern gegenüber, die die Informationen aufzeichnen. An diesem Ort können mehr Kinder untergebracht werden. Es sollte jedoch daran erinnert werden, dass die große Anzahl der Teilnehmer es für die Schüler schwierig macht, mit einem Lehrer zu kommunizieren. Kommunikation ist

schwierig, was bedeutet, dass, sobald eine Nachricht gesendet wird, wenden sich die Schüler an den Lehrer zur Klärung.

2."Runder Tisch". Er ermöglicht die Vereinheitlichung der Lerngegenstände und vermeidet so die Bildung von Untergruppen. Dieser Ort erleichtert die Kommunikation zwischen den Teilnehmern und neutralisiert zum Teil die Rolle des Lehrers.

3."Von Angesicht zu Angesicht". Die Teilnehmer konfrontieren sich in einer Diskussion mit gegensätzlichen Ansichten. Eine solche Struktur hat wenig dazu beigetragen, die Kommunikation zu erleichtern, indem sie die Parteien aufforderte, sich zu konfrontieren, anstatt sich auszutauschen.

Die Suche nach effektiven Lernwegen, die Entwicklung kognitiver Interessen und die Entwicklung einer gewissenhaften Einstellung zum englischsprachigen Lernen bei jedem Schüler bleiben sehr relevant. Die Effektivität des Fremdsprachenunterrichts hängt in erster Linie von einer klaren und flexiblen Organisation des Lehrprozesses im Unterricht ab, von der Fähigkeit des Lehrers, das tatsächliche Lernen jedes Schülers und seine individuellen Eigenschaften zu berücksichtigen. [7,S. 64]

Die Methode des modernen Fremdsprachenunterrichts ist eng mit der Verwendung verschiedener sozialer Formen im Unterricht verbunden. Daher muss ein Lehrer einer fremden Sprache kreativ sein, in der Lage, seine eigene Stunde zu organisieren, weil die Qualität der menschlichen Sprache als Kommunikationsmittel durch zwei Eigenschaften bestimmt wird: Geschwindigkeit der Sprachreaktion und Spielraum des Geistes. Deshalb sind die verschiedenen sozialen Formen, die auf Kreativität beim Erlernen einer Fremdsprache basieren, jetzt wünschenswert. Der Lehrer muss sich auf Aufgaben konzentrieren, die die sprachlichen Anfänge der Persönlichkeit entwickeln, die Motivation zum Erlernen der Sprache erhöhen und die Sprache als grundlegenden Kommunikationsmechanismus verbessern.

Um den Schülern eine Fremdsprache effektiv beizubringen und das Gedächtnis zu verbessern, ist es daher wichtig, verschiedene soziale Bildungsformen zu verwenden, die eine wichtige Rolle beim Verständnis des Themas Kognition spielen, sowie Interaktionsfähigkeiten zu entwickeln.

Das Ziel der Schule ist es, die Fähigkeit der Schüler zu entwickeln, Schwierigkeiten im Leben zu überwinden, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, sich als Individuen zu entwickeln, die in der Lage sind, Entscheidungen zu treffen und ihr Leben zu kontrollieren, sich und ihre Werte des Lebens zu schützen und nach ihnen zu handeln. Durch die entsprechenden sozialen Unterrichtsformen kann das Interesse der Schüler am Erlernen einer Fremdsprache sowohl innerhalb der Schule als auch beim Erlernen der eigenen Sprache gesteigert werden.

1.2. Arten der wichtigsten Arbeits-und Sozialformen

Eine Fremdsprache ist nicht nur ein Studienfach. Im Gegensatz zu anderen Disziplinen ist es eine ganze Industrie, weil es dem Individuum die Schatzkammer der fremdsprachigen Kultur, neue Lebensstile aussetzt. Die Besonderheit einer Fremdsprache als Studienfach ist, dass Kommunikation nicht nur das Endziel des Unterrichts ist, sondern auch das Mittel, dies zu erreichen. Um ein hohes Niveau an Fremdsprachenkenntnissen zu erreichen, ist es für einen Lehrer wichtig, die neuesten Unterrichtsmethoden, speziellen Unterrichtstechniken und -techniken zu kennen, und eine Vielzahl von Arbeitsmethoden anzuwenden, um die bestmögliche Lösung für die Probleme von Wissen, Bedürfnissen, Interessen usw. zu finden. Dabei nimmt der Unterricht - die Grundform des Lernens - einen wichtigen Platz ein. Der Einsatz vielfältiger sozialer Formen im Unterricht gilt heute als eine der wichtigsten Möglichkeiten, das kognitive Interesse am Erlernen einer Fremdsprache und die Qualität der Kenntnisse der Schüler zu steigern. [16,S. 21-26]

Meistens hat jede der Stufen der Bildungstätigkeit eine Sozialform und eine Arbeitsform. Aber die klare Unterscheidung zwischen den beiden Formen führt zu einem inkonsistenten Sprachgebrauch. Gilbert zufolge besteht der Unterschied zwischen den beiden Optionen darin, dass die Sozialform die Zusammenarbeit der Schüler untereinander ist, und die Arbeitsform ist die Information über die Handlungsmuster (Diktat schreiben oder eine Vorlesung hören). Die Arbeitsform ist Wege und Mittel zum Erwerb von Wissen als Lernfortschritt, sie wird in der Regel in verschiedenen sozialen Formen realisiert. Es ist für jüngere Schüler verschiedene

Formen der Arbeit zu wechseln, um die Aufmerksamkeit Müdigkeit während des Unterrichts zu verhindern.

Zu allen Zeiten hat die Gesellschaft die Bereicherung kultureller Werte gefordert, die in direktem Zusammenhang mit der Qualität von Schulbildung und Bildung steht. Die rasche Entwicklung in allen Bereichen der menschlichen Tätigkeit hat zu den Komplikationen des Bildungsmaterials in allen Disziplinen geführt. Auch die allgemeine Bildung verändert sich, und es entstehen neue Formen der Bildungsorganisation mit dem Ziel, neue Bedingungen zu schaffen, unter denen jedes Kind kreativ entwickeln, verwirklichen und denken kann. Die Aufgabe der Schule ist es, den Schüler so vorzubereiten, dass er nach dem Ende der Schule für ein unabhängiges Leben bereit ist, in der Lage zu arbeiten, kritisch zu denken, in der Lage zu kommunizieren und Fremdsprachen zu kennen. [18,S. 328] Die Entwicklung von Technologie und Wissenschaft ermutigt Lehrer, immer mehr Formen der Bildungsorganisation zu entwickeln und neue Ideen und Technologien einzuführen. Eine solche Technologie ist interaktiv, wo der Lernende aktiv am Lernprozess beteiligt ist. Gerade die Arbeits- und Sozialformen sind in dieser Situation unverzichtbar. Während des interaktiven Lernens interagieren die Schüler aktiv, vor allem während der Gruppenaktivitäten im Klassenzimmer. Rollenspiel, Situationsübungen, gemeinsame Problemlösung, Analyse - all das bereitet die Schüler auf Autonomie im Leben vor, lehrt Interaktion, Kommunikation, Kooperation. Bei der Anwendung von Arbeitsmethoden und Arbeits- und Sozialformen lernen die Schülerinnen und Schüler Demokratie, Entschlossenheit und gegenseitiges Verständnis und zeigen uns perfekt die Relevanz dieses Themas auf. Schüler verstehen das Wesen der Dinge, suchen nach notwendigen Informationen, vergleichen «für» und «gegen», rechtfertigen Ideen und Konzepte.

Bevor wir zu Prozess und Arbeits – und Sozialformen übergehen, müssen wir herausfinden, was eine Form des Lernens ist und wie es in der Geschichte dazu kam. Die Form der Organisation der Bildung ist informativ und methodisch mit einem System der Kommunikation und Interaktion zwischen Lehrer und Schüler ausgestattet. Es ist eine Organisation von Lerninhalten, Methoden und Formen. Durch die Form des

Unterrichts lernen die Schüler spezifische Informationen, Fakten, Verallgemeinerungen, Schlussfolgerungen, Fähigkeiten und Praktiken. Die Vielfalt der Bildungsformen wird durch die Bildungsinhalte, das spezifische Alter der Schüler, ihr Interesse und ihre Wahrnehmung bestimmt. Durch die Verallgemeinerung dieser Faktoren haben wir die Möglichkeit, alle verschiedenen Formen des Lernens zu schaffen. [2,S. 256-258]

Individuelle Erziehung wurde in den Schulen der antiken Welt praktiziert. Im Mittelalter wurden Klassen mit kleinen Gruppen von Schülern abgehalten. Mit der Entwicklung der Produktion und der Erweiterung des wissenschaftlichen Wissens bestand die Notwendigkeit, einen Übergang zum Klassenzimmer zu vollziehen, und die Klasse entwickelte sich zu einer mehr oder weniger homogenen Alters- und Bildungsgruppe von Schülern.

I. A. Komensky perfektionierte das Klassen-System. I. G. Pestalozzi, I. F. Gerbart, F. A. Distrveg, K. D. Ushinsky entwickelte die psychologischen und didaktischen Grundlagen dieses Systems. Im 18. und 19. Jahrhundert hat es sich in den Schulen vieler Länder dominant. Am Ende von XIX - dem Beginn von XX v. intensivierte sich die Suche nach Individualisierung des Lernens, Entwicklung der Eigeninitiative der Studierenden [7,S.348]. So ist es in der Geschichte der Menschheit notwendig geworden, eine neue Form des Bildungsprozesses zu erfinden.

Die berühmteste Form der Erziehung in der Geschichte der Pädagogik ist Einzelarbeit. Schließlich kam es früher als Gruppenarbeit und wurde in allen Schulen der Welt zu der Zeit weit verbreitet. Noch später, im Laufe vieler Studien und Zeit, erfanden die großen Erzieher die Gruppenarbeit als Form der Arbeit in der Klasse.

N. Voloshyna, G. Tokman, V. Kotov, O. Pekhota und andere behaupten, dass Kinder aufgrund von Gruppenarbeit lernen, zusammenzuarbeiten, der Kontakt zur Gesellschaft zunimmt, Werte und Erfahrungen der Gesellschaft entstehen, das Ergebnis gewissenhafter Arbeit sehen, lernen gegenseitige Unterstützung, gegenseitige Kontrolle, gegenseitiges Verständnis.

Theoretische Studien haben sehr gut gezeigt, dass kommunikationsbasiertes Lernen notwendig ist, um stärkere und effektivere Kenntnisse und Fähigkeiten in allen

Disziplinen zu erreichen. Während der intensiven Gruppenarbeit lernt eine Gruppe von Lernenden gemeinsam zu denken und dies wirkt sich nur positiv auf die persönliche Entwicklung jedes Schülers aus. Und die Einzelarbeit, an die fast alle Pädagogen gewöhnt sind, wirkt sich negativ aus und hindert die Schüler daran, kollektiv und kritisch zu denken. In den Klassen ist es sehr wichtig, das Interesse des Schülers an dem Thema zu entwickeln, ihn zu motivieren, Wissen, die im Kurs erworbenen Fähigkeiten zu nutzen, zu erwerben, die kulturellen Komponente der Bildung zu bilden, die Gesetze des Lebens, die Gesetze der Kommunikation zu lehren, Ästhetik lehren, Interesse für universelle Werte und Kultur im Allgemeinen wecken.

Gruppenarbeit ist eine Form der Organisation des Lernens in einen Gruppen von Schülern, die durch ein gemeinsames Lernziel für die indirekte Verwaltung des Lehrers und in Zusammenarbeit mit den Schülern vereint sind. Der Lehrer muss klar verstehen, wie man die Klasse in Gruppen aufteilt und wie man die Arbeit in Gruppen organisiert. Es gibt viele solche Wege, und sie werden erkannt, wie die Arbeit geht und was das Ergebnis sein sollte. Die bekanntesten sind:

1. nach Wahl des Lehrers (Lehrer wählt Schüler, schafft Gruppen, berücksichtigt Alter oder akademische Leistungen, Geschwindigkeit der Arbeit)
2. auf Wunsch der Schüler (Schüler wählen ihre Freunde und schaffen Gruppen, aber der Lehrer beobachtet die Wahl)
3. durch Zufall (Schüler werden zufällig ausgewählt, auch wenn sie im Leben nicht miteinander kommunizieren)
4. aufgrund einer Eigenschaft (das Merkmal wird von einem Lehrer oder einem Schüler vorgeschlagen, zum Beispiel, Kinder, die Äpfel lieben, ein anderer, der Birnen mag, und der dritte, der Pflaumen mag, oder eine Gruppe, die einen Buchstaben A im Namen hat und der zweite, der B mag, etc.).

Mit jedem Tag gewinnt der Einsatz von Gruppenarbeit immer mehr an Popularität. Dies wird durch viele methodische Literatur, Erfahrungen der modernen Lehrer und so weiter belegt. Wesentlich erleichtert wird dies durch die Suche nach bisher nicht genutzten Arbeitsformen, welche Innovationen, neuesten Entwicklungen.

Die alten Methoden und Technologien des Lernens verblassen, sie werden irrelevant, nicht modern. Und die alten werden immer durch neue ersetzt. Das gibt uns die Möglichkeit, Kindern ein neues Beispiel zu vermitteln, ein neues System, in dem nicht jedes Kind der Aufmerksamkeit des Lehrers und der Klassenkameraden beraubt wird, in dem jedes Kind sich entwickeln und den richtigen Weg lernen kann. Das ganze Leben eines Schülers, seine Zukunft, hängt von einer modernen Lektion ab. Die Verwendung von Gruppenarbeitsformularen im Unterricht erfordert eine vorherige Vorbereitung der Klasse. Um das zu tun, müssen Kinder diese Formen der Arbeit in der Klasse gegeben werden, um zu lernen, wie arbeitet man in Gruppen. Zum Beispiel: individuelle Arbeit mit Selbststudium, gekoppeltes Lernen, Gruppenarbeit mit einer Aufgabe, Wissensaustausch. [6,S.34].

Es gibt viele Methoden, um Gruppen zu bilden. Aber es sollte nicht vergessen werden, dass die Gruppe in erster Linie ein Kollektiv ist, das gemeinsame Aufgaben hat, und der Prozess der Kommunikation und des Informationsaustauschs ist sehr wichtig für die Gestaltung der Beziehungen zwischen Schülern im Kollektiv. Gruppenformen ermöglichen jedem Kind, sich aktiv zu beteiligen, die Bildungsmotivation zu steigern, sich auszudrücken zu lernen, sich als Individuum auszudrücken und Initiative zu zeigen, Verantwortung für die eigene Arbeit zu lehren, Selbstvertrauen zu lehren. Und wenn Sie häufig Gruppenlernen verwenden, gewöhnen sich die Schüler daran, zu reden, zu sprechen und so weiter.

All diese Faktoren beeinflussen die Einstellung zu dem Thema, das das Kind lernt, bildet ein Gefühl der Verantwortung für die kollektive Arbeit und seine eigene. Und die Beziehungen im Kollektiv und mit dem Lehrer nehmen die Form der Freundschaft, der gemeinsamen Arbeit, des gemeinsamen Zwecks an.

Der Unterschied zwischen Einzel- und Gruppenarbeit der Lernenden ist sehr deutlich. Neben der Unterstützung der Schüler mit Kommunikation und Identität, Gruppenarbeit ermöglicht auch mehr Arbeit über einen kürzeren Zeitraum abgedeckt werden. Daher erhöhen sich die Ergebnisse, die Lernmotivation steigt, neue gute Beziehungen zwischen Schülern und Lehrern treten auf.

Abraham Maslow argumentierte, dass menschliche Bedürfnisse - das Bedürfnis nach ständigem Wachstum und das Bedürfnis nach Sicherheit – vorherrschen [11,S.58]. Die Person, die zwischen diesen beiden Bedürfnissen wählen muss, wählt Sicherheit. Die Notwendigkeit, sicher zu sein, muss das Bedürfnis nach ständigem Wachstum schneller erfüllen.

Laut Maslow tritt das Wachstum in kleinen Schritten auf, langsam ein Ziel erreichend, und jeder Schritt wird durch ein Gefühl der Sicherheit gemacht, wo eine Person fühlt, dass jede Bewegung ins Unbekannte nicht so beängstigend, aber ziemlich sicher ist. Eine Möglichkeit, sich sicher zu fühlen, ist, sich mit anderen Leuten zu verbünden, der Band beizutreten. Ein Gefühl der Gruppenzugehörigkeit ermöglicht es den Schülern, die Schwierigkeiten, die sie auf dem Weg begegnen, zu überwinden. Wenn Kinder gemeinsam in der Gemeinschaft lernen, spüren sie eine starke emotionale Unterstützung, die es ihnen ermöglicht, über das Wissen und die Fähigkeiten, die sie erworben haben, hinauszugehen.

Jerome Brunner hat die soziale Seite des Lernens definiert : Kinder müssen lernen, für andere verantwortlich zu sein, in Richtung eines Ziels zu handeln. Er glaubte, dass Zusammenarbeit die Grundlage für aktives Lernen sei, wo gemeinsames Handeln, Zusammenarbeit erforderlich sei, um das Ziel zu erreichen.

Die Partnerarbeit beinhaltet die Hilfe und gegenseitige Unterstützung eines starken Lehrlings für die Schwächeren. Paare werden vom Lehrer definiert, trotz der Sympathie oder Fähigkeit der Schüler zu arbeiten. Ihre Zusammensetzung kann konstant (statische Paare) und variabel (dynamische Paare) sein. Diese Arbeitsstruktur ermöglicht es jedem zu lehren und zu lernen. Das Hauptziel bei der gepaarten Organisation der Bildungsarbeit ist das gegenseitige Lernen und die gegenseitige Kontrolle. Zum Beispiel: Der Lehrer bereitet Diktatkarten für jeden Schüler vor, ein Schüler liest den Bildungstext, der zweite schreibt und umgekehrt. Die Schüler tauschen dann die Arbeit aus und überprüfen sie. Derjenige, der die Fehler gemacht hat, macht eine mündliche Überprüfung unter der Kontrolle des Partners. Dann wechseln die Partner die Rollen, und alles beginnt wieder, aber mit anderen Texten und Partnern. [5,S.98].

Die Partnerarbeit besteht in den gemeinsamen Bemühungen der beiden Schüler, die vom Lehrer gestellten Aufgaben zu erfüllen. Sie planen, diskutieren und entscheiden, wie sie pädagogische und kognitive Aufgaben lösen, sich gegenseitig überwachen und gegenseitig bewerten. Solche Arbeit im Prozess der Bildungsaktivitäten ist in Lern- und Anwendungsklassen organisiert. Dies kann unmittelbar nach der Vorlage neuer Materialien durch den Lehrer erfolgen, zu Beginn einer neuen Lektion anstelle eines Interviews, bei einer speziellen Lektion über die Anwendung von Wissen, Fähigkeiten und Fähigkeiten oder im Rahmen einer sich wiederholenden Lektion. Angemessenes partnerschaftliches Verhalten ist eine Grundvoraussetzung für verträgliches menschliches Zusammenleben.

Diese Art von Arbeit gibt den Schülern Zeit zum Nachdenken, zum Ideenaustausch mit ihrem Partner und zum anschließenden Aussprechen ihrer Gedanken vor dem Klassenzimmer. Es fördert Kommunikation, Stimme, kritisches Denken, Überzeugung und Debatte.

Die Verwendung dieser Art der Zusammenarbeit trägt dazu bei, dass die Schüler es nicht vermeiden können, Aufgaben auszuführen, die ansonsten viel Zeit erfordern.

Die Organisation der Partnerarbeit kann wie folgt aussehen:

- Der Lehrer bietet den Schülern Aufgaben an, stellt Fragen für eine kleine Diskussion oder Analyse der Situation. Nachdem er die in der Aufgabe gestellten Fragen oder Fakten erklärt hat, gibt er ihnen 1-2 Minuten Zeit, um über mögliche Antworten oder Lösungen individuell nachzudenken;
- Der Lehrer paart die Schüler, gibt zu, welche von ihnen als erste ihre Ideen zum Ausdruck bringen werden, und bittet sie, ihre Ideen miteinander zu diskutieren. Sie müssen sich auf eine Antwort oder eine Lösung einigen.;
- Am Ende der Diskussionszeit stellt jedes Paar die Ergebnisse der Arbeit vor, tauscht seine Ideen und Argumente mit der ganzen Klasse aus. Bei Bedarf kann dies der Beginn einer Diskussion oder einer anderen kognitiven Aktivität sein.

Partnerarbeit ist eine mündliche, schriftliche oder praktische Ausführung von Bildungsaufgaben durch zwei Schüler unter den Bedingungen der synchronen Arbeit

aller Paare. Diese Technologie ist besonders effektiv in den frühen Phasen, in denen Schüler lernen, paarweise zu arbeiten. Es kann verwendet werden, um jedes didaktische Ziel zu erreichen: Lernen, Konsolidieren, Testen usw. Unter den Bedingungen der Paararbeit erhalten alle Kinder in der Klasse die seltene Gelegenheit, gemäß traditioneller Bildung zu sprechen und sich auszudrücken.

Der Hauptzweck der Paararbeit ist die Entwicklung des Denkens der Schüler. Wie in jedem Spiel gibt es Regeln. Die Regeln können im Voraus ausgearbeitet und für weitere Arbeiten verwendet werden. Regeln können hier und jetzt ausgearbeitet werden, dh nur um an einer bestimmten Aufgabe zu arbeiten. Regeln können ergänzt, geändert werden. Aber es ist notwendig, sie zusammen mit den Schülern herzustellen und zu verarbeiten. "Vorschriften für Paararbeit" werden gemeinsam genehmigt, und dann unterliegen alle Arbeiten diesen Regeln. Hier ist ein Beispiel für die folgenden Regeln:

- Beginnen zuerst nach Belieben und dann nacheinander zu sprechen.
- Befolgen die Regeln des aktiven Zuhörens. Die Hauptsache ist, sich nicht gegenseitig zu unterbrechen.
- Besprechen die Ideen, nicht die Personen, die die Idee ausgedrückt haben.
- Vermeiden Bewertungen und Beleidigungen von Gruppenmitgliedern.
- Versuchen, eine gemeinsame Meinung zu erreichen, obwohl die Gruppe in einigen Fällen eine andere Meinung hat und ein Existenzrecht hat.

Die Frontalarbeit besteht darin, dass der Lehrer vor einer Klasse problematischer Fragen oder kognitiver Aufgaben posiert, an deren entsprechender Bearbeitung alle Schüler teilnehmen. In einer Lektion werden verschiedene Varianten der Entscheidung besprochen, um die Zweckmäßigkeit der Besten zu begründen. Unter diesen Bedingungen besteht die Aufgabe des Lehrers darin, die pädagogischen und kognitiven kollektiven Aktivitäten der Schüler zu lenken. Hier findet häufig kollektive kreative Arbeit statt. [25,S.48].

Traditionell betrachteten wir den Bildungsprozess wie hinter dem Lehrer. Wenn wir an einer Lektion teilnehmen, sehen wir zunächst, was er tut. Alle speziellen

Techniken bestehen aus Anweisungen an den Lehrer, oft ohne zu berücksichtigen, was in den Köpfen der Schüler wirklich vor sich geht. Dies bestimmt die Dominanz des Lehrers im Klassenzimmer. Solche Aktivitäten sind immer einseitig, dh auf den Schüler ausgerichtet. Auf dieser Grundlage wurde das Konzept der frontalen Arbeitsformen entwickelt. Der Lehrer beweist etwas, erklärt, demonstriert, erzählt, illustriert, informiert die Klasse, stellt eine Reihe von Fragen oder anderen Reizen und bittet den Schüler, vom Boden aus darauf zu antworten. Manchmal ruft er die Schüler alleine an die Tafel, um eine detailliertere Antwort zu erhalten. So sieht der Fremdsprachenunterricht normalerweise aus.

Der weit verbreitete Einsatz frontaler Arbeitsformen im Fremdsprachenunterricht zerstört die Lernmotivation. Alles, was ein Kind tut, sollte mit dem erwarteten Ergebnis und einem Gefühl der Zufriedenheit enden, denn nur zu diesem Zweck wurden Anstrengungen unternommen. Und nur ein solches Arbeitsende bestimmt den Wunsch, die Handlung zu wiederholen, dh die Motivationsbildung zu beeinflussen. Die Beobachtung der Aktivität eines anderen (normalerweise eines Lehrers) und die passive Beteiligung daran können keine Quelle für solche Wünsche sein. Das Ergebnis des oben Gesagten kann die Aussage von V. Vakhterov sein: "Wenn der Schüler nur auf Sie hört und nicht auf Ihre Worte reagiert, sind Ihre Bemühungen, Ihre Zeit und Energie des Schülers zur Hälfte verloren" [9,S.363].

Mit jedem Tag wird der Einsatz verschiedener Arbeitsformen und Sozialformen im Fremdsprachenunterricht immer beliebter. Dies wird durch viel methodische Literatur, die Erfahrung moderner Lehrer usw. belegt. Dies ist vor allem auf die Suche nach bisher nicht genutzten Arbeitsformen, einige Neuerungen, die neuesten Entwicklungen zurückzuführen. Ältere Lehrmethoden und -technologien entfernen sich immer weiter. Sie werden nicht relevant, nicht modern. Und die alten werden immer durch neue ersetzt, was uns die Möglichkeit gibt, Kinder durch ein neues Beispiel zu unterrichten, ein neues System, in dem nicht jedem Kind die Aufmerksamkeit von Lehrern und Klassenkameraden entzogen wird, in dem jedes Kind ein Kind entwickeln und lernen kann Fremdsprache nach Bedarf. Der gesamte Unterricht des Schülers und seine Zukunft hängen vom modernen Unterricht ab, wenn

er insbesondere mit Fremdsprachen verbunden ist. Bei der Analyse der Arbeit berühmter Lehrer und der Geschichte verschiedener Lernformen wird deutlich, dass sich die Pädagogik vom individuellen Lernen entfernt hat und mehr Gruppen beeindruckt. Dies ist verständlich, da Gruppenarbeit im Klassenzimmer mehr Vorteile hat als Einzelarbeit, die sich mehr auf Ergebnisse, Kommunikation, den Aufbau freundschaftlicher Beziehungen, Motivation und gegenseitiges Verständnis zwischen Lehrern und Schülern sowie zwischen Schülern konzentrieren. Die Verwendung von Gruppenformen zur Organisation der Aktivitäten von Schülern im Klassenzimmersystem ermöglicht es, einige seiner Mängel zu beseitigen, und ist eine der Bedingungen für den Einsatz interaktiver Lerntechnologien.

Es ist sehr wichtig, dass der Schüler weiterhin am Lernen interessiert ist, da die Schule kein Lehrer werden sollte, der Material gibt, und die Schüler es passiv und nicht vollständig wahrnehmen. In der modernen Pädagogik gibt es daher eine Lösung für dieses Problem, da von der passiven Form des Lernens ein Übergang zum aktiven stattfand, bei dem die Schüler mit dem Lehrer und untereinander interagieren können. Diese Form des Fremdsprachenlernens wird als interaktiv bezeichnet. Interaktives Lernen ist Lernen, das unter der Bedingung einer ständigen, aktiven Interaktion aller Teilnehmer am Lernprozess stattfindet. Wie bekannt ist dies der wichtigste Faktor beim Erlernen einer Fremdsprache. Es ist der Prozess der Interaktion, der eine wichtige Rolle hier spielt. Es ist Co-Learning, gegenseitiges Lernen (kollektives, Gruppen-, kollaboratives Lernen), bei dem sowohl der Schüler als auch der Lehrer gleichberechtigte Themen des Bildungsprozesses sind, verstehen, was sie tun, über das nachdenken, was sie wissen, wissen, wie es geht. [16,S.38].

Lernen ist Arbeit, keine Unterhaltung. Aber diese Arbeit kann anders sein: erzwungen und uninteressant, freiwillig und entwickelt kreatives Potenzial, wenn selbst harte Arbeit den Schülern Freude macht. Die studentische Arbeit bleibt die Arbeit, aber ihre Effektivität wird größer sein. In der modernen Praxis werden häufig verschiedene Arbeitsformen und Sozialformen verwendet. Ein differenzierter Ansatz zum Erlernen einer Fremdsprache in frontalen Organisationsformen von Bildungsaktivitäten kann nicht umgesetzt werden. In der Einzelarbeit ist der Einsatz

von differenziertem Lernen schwierig. Es ist Gruppen- und Paararbeit, die am besten zur Entwicklung der Kommunikationsfähigkeiten der Schüler im Fremdsprachenunterricht beiträgt. Wir müssen aber zwischen "Teamaktivität" und "kollektiver Aktivität" unterscheiden. Die kollektive Tätigkeit von Kindern im Frühstadium ist formal. Gruppenarbeit ist in erster Linie ein Spiel, ein Spiel in der Organisation, ein Spiel im Training. Diese Form der Arbeit hilft den Schülern, das Thema zu verstehen und Missverständnisse zu finden.

Man kann daher den Schluss ziehen, dass die Verwendung verschiedener Arbeits- und Sozialformen im Fremdsprachenunterricht obligatorisch sein sollte. Schließlich ist es für das vollständige Lernen des Faches, für die Entwicklung der Sprachkompetenz, für die kulturelle Bereicherung und für das Unterrichten der Schüler zur Kommunikation erforderlich, verschiedene Übungen und Lehrmethoden anzuwenden. Jede Arbeits- und Sozialform hat ihre Effizienzvorteile für ein umfassendes Studium des Faches.

KAPITEL 2. METHODEN ZUR ANWENDUNG VERSCHIEDENER ARBEITS- UND SOZIALFORMEN IM BILDUNGSPROZESS EINER FREMDSPRACHE

2.1. Kriterien für die Bestimmung der Sozialformen für den DaF-Unterricht

Der Hauptzweck des Unterrichts einer Fremdsprache ist es, den Lernenden sprachliche und länderspezifische Sprachkenntnisse zu vermitteln, Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, die es ihnen ermöglichen, auf das zu reagieren, was sie gehört oder gelesen haben, wenn sie mit einem Muttersprachler einer Fremdsprache kommunizieren. Um dieses Problem zu lösen, ist es notwendig, systematisch an Sozialen- und Arbeitsformen zu arbeiten, indem die Aktivitäten der Lernenden während eines Fremdsprachenunterrichts und während der Selbstvorbereitung zu Hause gesteigert werden. Diese Aktivität hängt zunächst davon ab, ob die Lernenden ein Interesse an dem Fach haben.

Es wird oft angenommen, dass Fremdsprachenlehrer in einer privilegierten Position sind. Dem kann man teilweise zustimmen: im Deutschunterricht ist die Klasse in Untergruppen aufgeteilt, eine Fremdsprache, vor allem Deutsch, ist sehr beliebt, und fast jeder hat bereits erkannt, dass es ohne Kenntnisse einer Fremdsprache sehr schwierig ist, in der modernen Welt zu existieren, einen angesehenen Job zu finden usw. Zwar möchten fast alle Lernenden Deutsch lernen, aber das bedeutet nicht, dass sie hart arbeiten möchten, um die Sprache zu kennen. Das Erlernen einer Fremdsprache sowie das Erlernen eines anderen Fachs erfordert eine schwierige systematische Arbeit, zumal die überwiegende Mehrheit der Lernenden nicht die Möglichkeit hat, mit Muttersprachlern zu kommunizieren. [10,S.48].

Das Problem, effektive Arbeits- und Sozialformen zu finden, während man lernt, in einer Fremdsprache zu kommunizieren, ist sehr relevant. Lernen und persönliche Entwicklung des modernen Lernenden ist möglich, wenn die Aktivität (vor allem pädagogisch) emotional gefärbt ist. Die Lernmotivation spielt eine wichtige Rolle bei der Organisation des Bildungsprozesses einer Fremdsprache. Aus diesem Grund wird im Unterricht immer häufiger die Wahl der Arbeits- und Sozialformen während des Lernprozesses bevorzugt.

Die Aufgabe des Lehrers beim Erlernen einer Fremdsprache besteht darin, die Lernenden sofort in die Atmosphäre dieses Bereichs einzuführen und verschiedene Arbeits- und Sozialformen des Unterrichts während des Bildungsprozesses gemäß den Kriterien ihres Gebrauchs zu kennen und anzuwenden.

Die Effektivität des Lernprozesses hängt von den Lernformen ab, die der Lehrer wählt. Bildungsformen erfüllen zu einem bestimmten Zeitpunkt die spezifischen Anforderungen der Gesellschaft, sie müssen die tatsächlichen Ziele des Bildungsprozesses erfüllen. Die Geschichte des weltpädagogischen Denkens und der Unterrichtspraxis kennt verschiedene Formen des Lernens. Im Moment kann die Methode in 4 Lernformen unterteilt werden: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Frontalunterricht und Gruppenarbeit. Jede von ihnen hat seine Vor- und Nachteile und erzielt mit einer vernünftigen Kombination eine hohe Leistung. [18,S.34-48].

Leider ist nicht jeder Lehrer bereit, eine neue Aktivitätsstufe zu wählen und zu wechseln. Der Lehrer selbst muss Organisator, Direktor und im Allgemeinen ein professioneller Manager des Lernprozesses werden, dem Schüler helfen, Manager seiner eigenen Aktivität zu werden, und ihm beibringen, seine Arbeit im Unterricht zu planen, zu organisieren und umzusetzen, Selbstkontrolle und Selbsteinschätzung ausüben.

Wenn man fremdsprachige Sprachaktivitäten beherrscht, manifestiert sich die Rolle von Neigungen in der Tatsache, dass einige Schüler einige Aktionen besser ausführen können, andere - ganz anders. Es ist offensichtlich, dass die schwierigste Frage, mit der der Lehrer bezüglich des individuellen Ansatzes zum Erlernen einer Fremdsprache konfrontiert ist, die Frage ist, nach welchen Kriterien die Merkmale des Schülers hervorgehoben werden sollen und wie der anfängliche Anfangsstand der Schülerentwicklung bestimmt werden kann.

Die individuelle Form der Organisation kognitiver Aktivitäten bei der Beschäftigung bietet den Schülern die Erfüllung individueller Aufgaben auf der Ebene ihrer Bildungsmöglichkeiten und -fähigkeiten, des Tempos. Während einer solchen Arbeit wird die Zusammenarbeit mit anderen Schülern einer Klasse ausgeschlossen, es gibt einen Vergleich mit anderen, es wird jedoch eine aktivere Interaktion mit dem

Lehrer bereitgestellt. Für den Lehrer erfordert die Verwendung der Einzelarbeit sowie von Gruppenarbeit viel Aufwand und Zeit, was die Vorbereitung des Lehrers auf den Unterricht erschwert [23,S.65-66].

Es ist zweckmäßig, in allen Phasen eines Unterrichts Einzelarbeit zu leisten, wenn verschiedene didaktische Aufgaben entschieden werden, für den Erwerb neuen Wissens und dessen Festigung, für die Bildung und Festigung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, für die Verallgemeinerung und Wiederholung der Vergangenheit, für die Kontrolle, für die Beherrschung von Forschungserfahrungen usw. Natürlich ist der einfachste Weg, diese Form der Organisation der Bildungsarbeit der Schüler bei der Konsolidierung, Wiederholung und Organisation verschiedener Übungen zu verwenden. Es ist jedoch nicht weniger effektiv bei der unabhängigen Untersuchung von neuem Material, insbesondere bei seinen vorherigen Hausaufgaben.

Obwohl diese Form der Sozialarbeit während der Organisation des Bildungsprozesses viele Vorteile hat, gibt es auch Nachteile.

Nachteile der Einzelarbeit als eine der wichtigsten sozialen Formen des Lernprozesses

- Trennung der Schüler, Schaffung von Bedingungen für die Entwicklung von Selbstsucht und Egozentrismus;
- Der Schüler kann sich einschließen, er braucht keine Kommunikation, keinen Wissenstransfer;
- Unfähigkeit, Wissen mit anderen zu vergleichen;
- Die Entstehung der Angst vor einem großen Publikum;
- Verhinderung der Entwicklung einer dialogischen Kommunikation.

Der Schüler liest den Text unabhängig in einer Fremdsprachenstunde, führt eine schriftliche Aufgabe aus, arbeitet mit jeglichem grammatikalischen Material, ohne direkt mit anderen Menschen live zu kommunizieren. 30-50 Prozent der Schüler geben für solche Bildungsaktivitäten aus, während sie eine Fremdsprache lernen. Soziale Aktivität beim individuellen Lernen ist gleich nichts. Es kann in der Zukunft vorkommen, wenn ein Schüler etwas lernt, einen Aufsatz schreibt, den Inhalt des

Buches lernt, aber in der Regel in den allermeisten Fällen nicht, weil sich herausstellt, dass es keine objektive Möglichkeit gibt. was aus der Analyse anderer Bildungsformen hervorgeht.

Im Deutschunterricht gibt es Bedingungen, die es ermöglichen, die individuellen Lernfähigkeiten der Schüler zu entwickeln. Die Sprachfähigkeiten der Schüler können sich nicht nur in der Leichtigkeit, Geschwindigkeit und Stärke der Beherrschung des Unterrichtsmaterials manifestieren, sondern auch in den gewünschten und am erfolgreichsten von den Schülern umgesetzten Formen von Bildungsaktivitäten. Daher bevorzugen Schüler mit einem geringen Fremdsprachenlernen reproduktive Aufgaben wie die Übersetzung eines zuvor untersuchten Textes. Das durchschnittliche Bildungsniveau ermöglicht es den Schülern, das Gelernte mit den Elementen des unabhängigen Ausdrucks zu kombinieren, eine ausreichende Lernfähigkeit zeigt sich in der Tatsache, dass Kinder bereit sind, Aufgaben auszuführen, die Unabhängigkeit erfordern. In Fällen eines erhöhten Fremdsprachenlernens widersetzen sich die Schüler reproduktiven Arbeitsformen und bevorzugen kreative Unabhängigkeit. [19,S.40].

Zu diesem Zweck sollte man darauf hinweisen, dass für die Umsetzung der individuellen Arbeit im Fremdsprachenunterricht ein Lehrer für große Kunst erforderlich ist. Er muss die tatsächlichen Bedingungen im Team berücksichtigen, und die Fähigkeiten jedes Schülers werden in keiner Weise die Würde und die Interessen jedes einzelnen von ihnen unterdrücken.

Partnerarbeit ist eine Form der kollektiven Arbeit, bei der die Teilnehmer eine Aufgabe lösen, indem sie unter Verwendung der zu lernenden Sprache miteinander interagieren. Diese Form der Arbeit wird in Verbindung mit Einzelarbeit und Frontal verwendet, da die Aufteilung in Gruppen und Paare erfolgt, wenn der Lehrer Lernenden benötigt, um ein Sprachproblem in kleinen Gruppen zu lösen. Angemessenes partnerschaftliches Verhalten ist eine Grundvoraussetzung für verträgliches menschliches Zusammenleben. „Miteinander verkehren“ bedeutet ja „Miteinander umgehen.“ In der Schule grundgelegt, sollte es sich auch in öffentlichen Bereichen wie dem Verkehrs- und Berufsleben realisieren lassen.

Partner- und Gruppenarbeitsformen wurden erstmals in den 1970er Jahren verwendet, als die Lehrer bemerkten, dass in der Frontalform mehr als 80% der Unterrichtsarbeit vom Lehrer erledigt wurde. Es entstand die Arbeit in Gruppen und Paaren, um viele Probleme am effektivsten zu lösen. Die Möglichkeit, paarweise zu arbeiten, gibt den Lernenden natürlich die Möglichkeit, die deutsche Sprache aktiv zu nutzen. [17,S.48].

Es wird davon ausgegangen, dass ein Lehrer, der im Unterricht Partnerarbeit verwendet, einige Regeln befolgen sollte. Beispielsweise soll man diese Arbeitsform so oft wie möglich verwenden, vorzugsweise in jeder Lektion. Außerdem soll man die Zusammensetzung des Paares häufiger ändern. Es sollte bedacht werden, dass sich ein Paar stärkerer und weniger starker Schüler bei der Arbeit mit einer Grammatikaufgabe rechtfertigt, während die Aufgabe, Sprachfähigkeiten zu entwickeln, von Schülern des gleichen Niveaus besser bewältigt wird. Darüber hinaus ist es wichtig, für jedes Aufgabenpaar ein klares Ziel festzulegen.

Die Schüler arbeiten paarweise und zeigen Sprachunabhängigkeit. Sie helfen sich gegenseitig, korrigieren erfolgreich die Aussagen der Gesprächspartner, auch wenn der Lehrer eine solche Aufgabe nicht gibt. Damit eine paarsprachige Zusammenarbeit effektiv ist, müssen die Schüler gezielt die Technologie der Kommunikation unterrichten und dabei die Grundprinzipien des Lernens in Zusammenarbeit strikt einhalten (Anhang A).

Der Lehrer wählt einen Schüler in der Paare aus, der über die Aufgabe Bericht erstatten muss. Wenn ein schwacher Schüler in der Lage ist, gründlich über die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit der Paare zu berichten und die Fragen anderer Paare zu beantworten, ist das Ziel erreicht und das Paar hat die Aufgabe gemeistert, weil Das Ziel einer Aufgabe ist nicht ihre formale Umsetzung (richtige / falsche Entscheidung), sondern die Beherrschung des Materials durch jeden Wettschüler.

Das Problem, die unabhängigen Lernaktivitäten der Schüler zu motivieren, ist sehr wichtig. Gemeinsame Arbeit gibt nur einen hervorragenden Anreiz für kognitive Aktivität, für Kommunikation, da man in diesem Fall immer auf die Hilfe von Kameraden zählen kann. Die Hauptidee der Partnerarbeit ist, zusammen zu lernen,

nicht nur etwas zusammen zu machen! Die Praxis zeigt, dass das gemeinsame Lernen nicht nur einfacher und interessanter, sondern auch viel effektiver ist. Darüber hinaus ist es wichtig, dass diese Effizienz nicht nur den akademischen Erfolg der Studenten, ihre intellektuelle Entwicklung, sondern auch die Moral betrifft. Kinder lernen, einem Freund zu helfen, Probleme gemeinsam zu lösen, die Freude am Erfolg oder die Bitterkeit des Scheiterns zu teilen. Jeder fühlt sich entspannt.

Arbeiten in dieser Richtung und Beobachtungen haben gezeigt, dass die Partnerarbeit der Organisation von Bildungsarbeit eine Reihe von Vorteilen hat: Sie hilft, die Motivation zum Lernen zu steigern, lehrt, sich selbst und andere objektiv zu bewerten, erhöht den Geschäftsstatus des Schülers im Team und diversifiziert die Lektion.

Mithilfe der Partnerarbeit kann man Aufgaben erledigen:

- grammatikalischer Charakter;
- Aufgaben zur Überprüfung der Hausaufgaben;
- Arbeit am Text zum Lesen;
- gemeinsame Arbeit am Projekt;
- zur Entwicklung von Rechtschreibkenntnissen;
- Arbeit am Wortschatz;

Die Partnerarbeit sollte immer mit der Unterweisung der Aufgaben und der Demonstration eines Beispiels für die Erledigung der Aufgabe beginnen (in einem Paar Lehrer-Schüler oder Schüler-Schüler). Alle Aufgaben müssen zeitlich begrenzt sein. Der Lehrer und anschließend die Schüler selbst müssen den Zeitpunkt der Aufgabe verfolgen. Während der Partnerarbeit ist es wichtig, Augenkontakt der Schüler herzustellen. Es wird daher empfohlen, die Stühle zu drehen, wenn die Schüler am selben Schreibtisch sitzen, oder sich mit den dahinter sitzenden Schülern zu paaren. Wenn man den einzelnen Teil der Aufgabe erledigt, ist es besser, mit dem Rücken zueinander zu sitzen. Die Rolle des Lehrers besteht darin, den Abschluss der Aufgabe zu überwachen und gegebenenfalls Unterstützung zu leisten. Während der Arbeit der Schüler ist es besser, Fehler nicht zu unterbrechen und nicht zu korrigieren, sondern

sie in ein Notizbuch zu schreiben und nach Abschluss der Aufgabe die Mängel gemeinsam mit den Schülern zu korrigieren. Man kann auch die schwierigsten Momente der Aufgaben analysieren und die individuellen Leistungen der Schüler loben.

Wie jede der verschiedenen sozialen Formen hat die Verwendung von Partnerarbeit jedoch ihre Nachteile:

- mangelnde Bereitschaft einiger Schüler, mit anderen zusammenzuarbeiten;
- Verwendung durch Schüler außerhalb der Kontrolle ihrer Muttersprache;
- Unfähigkeit, alle Schüler gleichzeitig zu kontrollieren.

Partnerarbeit erhöht die Effektivität eines Fremdsprachenunterrichts erheblich. Diese Sozialform basiert auf 4 Prinzipien: Entwicklung von Aktivität, Variabilität, Kreativität, Komfort. Die strikte Einhaltung dieser Grundsätze ermöglicht es den Schülern, sich im Fremdsprachenunterricht voll und ganz zu verwirklichen, eine Erfolgssituation zu schaffen und psychologische Schwierigkeiten beim Erlernen von Fremdsprachen zu beseitigen. Das vielfältige Spektrum der Partnerarbeit ausgeführten Arbeiten ist sehr breit: Dialoge erstellen, grammatikalische Tests, Projektdetails, Aufsätze und Geschichten schreiben. Solche Arten von Aktivitäten, die hauptsächlich als individuelle Dialoge betrachtet wurden - eine Ausnahme -, spiegeln sich in der Partnerarbeit wider und werden effektiver bei der Bildung von Kommunikationskompetenz.

Gruppenarbeit im Unterricht ist eine Form der Organisation von pädagogischen und kognitiven Aktivitäten im Unterricht, bei der verschiedene kleine Gruppen arbeiten, die sowohl an allgemeinen als auch an spezifischen Aufgaben des Lehrers arbeiten. Gruppenarbeit kann als eine Art Partnerarbeit betrachtet werden. Gruppenarbeit trägt zur Regulierung des Verhaltens der Schüler, ihrer Annäherung und zur Verbesserung der persönlichen Beziehungen bei. Bei der Organisation einer solchen Interaktion fungiert der Lehrer als professioneller Manager und der Schüler als

Partner, Assistent, Berater des Lehrers, als Schüler, d. h. sich selbst unter der geschickten Anleitung eines Lehrers zu unterrichten.

E.I. Passov gibt die folgende Definition: "Eine Gruppe ist eine bestimmte Anzahl von Schülern - 3-5 Personen, die vorübergehend von einem Lehrer oder von sich aus vereint werden, um eine Bildungsaufgabe zu erfüllen und ein gemeinsames Ziel und eine gemeinsame Funktionsstruktur zu haben" [10, S. 153].

Linguist weist auch darauf hin, dass Gruppenarbeit viel bringt und im Fremdsprachenunterricht sehr nützlich sein kann:

- Es entwickelt die Kommunikationsfähigkeit, seine besondere Form: Gruppenkommunikation ist eine der am besten geeigneten Arbeitsformen;
- Stärkt die zwischenmenschlichen Beziehungen, lehrt, einander besser zu verstehen, d.h. trägt zum Prozess der kollektiven Bildung bei;
- Lehrt nicht nur andere, sondern auch sich selbst objektiv zu bewerten;
- Bietet Wissensaustausch, bessere Bedingungen für die Entwicklung von Sprachfähigkeiten und schnellere Unterstützung als bei der Teamarbeit;
- Fördert eine erhöhte Lernmotivation;
- Erhöht den Status der Popularität und den Geschäftsstatus des Schülers im Team;
- Diversifiziert die Lektion [10, S. 155].

Jetzt wird Gruppenarbeit in einem Fremdsprachenunterricht hauptsächlich in der Endphase der Arbeit an einem Gesprächsthema verwendet, während des gesamten Bildungsprozesses wird sie jedoch sehr selten verwendet.

Bei der Verwendung der Gruppenarbeitsform erhalten die Schüler die Möglichkeit, wiederholt sprachliches Material in ihre Aussagen aufzunehmen, es zu transformieren und mit dem zu kombinieren, was zuvor in verschiedenen Kommunikationssituationen gelernt wurde. Außerdem nehmen die Geschwindigkeit und Intensität des Erwerbs einer fremdsprachigen Spracherfahrung sowie das Vertrauen und die Genauigkeit der Ausführung von Sprachaktionen zu. Da die Schüler am gemeinsamen Erfolg interessiert sind, korrigieren sie sich gegenseitig, korrigieren

Fehler, auch ohne spezielle Anweisungen. Die Schüler demonstrieren Sprachunabhängigkeit. Somit entspricht die Gruppenarbeitsform vollständig den Besonderheiten des Fachs einer Fremdsprache und bietet jedem Schüler die maximale Möglichkeit, trotz der zeitlichen Einschränkungen im Unterrichtssystem Sprache zu üben. Bei Verwendung der frontalen Arbeitsformen erhält der Schüler nicht so viele Möglichkeiten zum mündlichen Üben wie das Gruppenformular, das bei richtiger Organisation mindestens 15 Minuten mündliches Üben für jeden Schüler bietet.

Gruppenarbeit ist sehr interessant, weil es viele Möglichkeiten gibt, sie zu organisieren. Eine Form der Organisation von Gruppenarbeit ist das kollaborative Lernen. Es wurde von drei Gruppen amerikanischer Pädagogen der Johns Hopkins University (R. Slavin), der University of Minnesota (Roger Johnson und David Johnson), der J. Aronson-Gruppe der University of California und der Shlomo Sharan-Gruppe der Tel Aviv University, Israel, entwickelt . [24,S.148].

Das Lernen in Zusammenarbeit zielt auf die Bildung bestimmter Fähigkeiten, Fertigkeiten, die Assimilation von Konzepten und das vom Programm bereitgestellte akademische Wissen ab. Diese Methode ermöglicht es allen Schülern, das Material zu verstehen und Wissen aufzunehmen. Gruppen werden aus "starken", "schwachen" und durchschnittlichen Schülern gebildet. Jeder Schüler ist daran interessiert, die Aufgabe abzuschließen und das Material zu verstehen. Daher erklären die "Starken" den "Schwachen" das Material, und die "Schwachen" wiederum sind daran interessiert, es zu lernen. Der Lehrer kann jeden Schüler bitten, das Ergebnis der Arbeit vorzulegen und seine Antwort zu bewerten. E.S. Polat schreibt, dass kollaboratives Lernen in der Weltpädagogik als die erfolgreichste Alternative zu traditionellen Methoden angesehen wird. Der Wissensstand der Studierenden steigt, die Effizienz der Arbeit steigt, für jeden Studierenden werden 10-15 Minuten mündliche Übung vergeben [14, S. 24].

Eine der Arten der Gruppenarbeit ist die Projektmethode. Es wird seit den 1920er Jahren im Bildungssystem eingesetzt. Die Entwurfsmethode wurde von den amerikanischen Pädagogen und Philosophen D. Dewey, W. Kilpatrick und E. Collins vorgeschlagen. In den 20er Jahren interessierte sich diese Methode parallel zu

amerikanischen Wissenschaftlern für sowjetische Lehrer wie V.V. Ignatov, V.N. Shulnin, S.T. Shatsky [14, S.73].

Das pädagogische Wörterbuch enthält die folgende Definition: Die Projektmethode ist ein Lernsystem, in dem die Schüler Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, um nach und nach kompliziertere praktische Aufgaben, dh Projekte, zu planen und durchzuführen [11, S.211]. J. Dewey, der Begründer der Methode, sagt, dass es eine aktive Ausbildung durch die gezielte Tätigkeit des Schülers in Übereinstimmung mit seinen persönlichen Interessen sein sollte. Somit kombiniert die Entwurfsmethodik theoretisches und praktisches Wissen aus verschiedenen Branchen.

Das Entwerfen eines Projekts in einer Gruppe ist eine ziemlich schwierige Aufgabe und erfordert bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten, die während der Zusammenarbeit entwickelt werden können. Die Projektmethode lehrt die Schüler, ihr Wissen anzuwenden, ein Problem kreativ zu lösen, im Informationsraum zu navigieren, Informationen zu analysieren, die Hauptsache hervorzuheben, kritisch zu denken und die Motivation zu steigern.

Speziell im Fremdsprachenunterricht trägt diese Methode zur Integration von vier Arten von Sprachaktivitäten bei. Beim Unterrichten einer Fremdsprache trägt die Projektmethode zur Bildung von Kommunikationskompetenz, regionaler und sprachlicher Kompetenz bei [28, S. 4]. Die Bildung von Kommunikationskompetenz wird auch in der Abschlussrede zur Verteidigung des eigenen Projekts umgesetzt. Die Erfahrungen von Lehrern und Forschern in diesem Bereich zeigen, dass die Anwendung der Methode im Fremdsprachenunterricht die Indikatoren für die akademische Leistung, das Verständnis des Materials, das Interesse am Fach und die Effektivität des Unterrichts erhöht.

Die theoretischen Arbeiten von Psycholinguisten und Soziolinguisten wie G. Kaspar, T.B. Carlson, K.L. Allwright, viele Methodologen sowie eine Analyse der praktischen Unterrichtserfahrung ermöglichten es, die Methoden und Techniken des Unterrichts in Gruppenkommunikation im Fremdsprachenunterricht zu systematisieren. Die Organisation der Gruppenkommunikation muss mit der Bildung von Sprachgruppen beginnen. Wie zahlreiche Studien von Psychologen gezeigt haben,

beträgt die optimale Zusammensetzung der Gruppe vier bis fünf Personen. Abhängig von der Art der Aufgabe kann die Zusammensetzung der Sprachgruppe variieren. Abhängig von den Zielen wird die Zusammensetzung gebildet, sie kann homogen und heterogen sein. Die Zusammensetzung der Gruppen sollte heterogen sein, damit jede Gruppe ihre eigenen Berater hat, die in der Lage sind, die Initiative zur Sprachinteraktion zu ergreifen und schüchternen oder zurückgebliebenen Schülern in dieser Gruppe jede mögliche Unterstützung zu bieten [1; S.22].

In dem Artikel von N.M. Tupitsina sind die 6 wichtigsten Arten der Gruppenbildung im Unterricht angegeben : Auf Wunsch des Lehrers (er selbst verteilt die Schüler in Minigruppen), auf Wunsch der Schüler, entsprechend der Gruppe der Leiter (Leiter wählen die Zusammensetzung ihrer Gruppen), nach einem bestimmten Kriterium, nach dem Stil der intellektuellen Aktivität (Gelehrter, Kritiker, Skeptiker, Ideengeber, Außenseiter), zufällig (Losentnahme).

Neben der Aufteilung der Schüler in Gruppen muss der Lehrer die Aufgaben für jede Gruppe, den Plan und die Arbeitsschritte klar formulieren. Die Atmosphäre in der Gruppe sollte positiv sein, es sollte keine Abneigung zwischen den Gruppenmitgliedern geben, Gruppenarbeit sollte nicht die gesamte Lektion in Anspruch nehmen [29;S.51].

Die Gruppenarbeit im Unterricht ist effektiv, muss jedoch intelligent mit individuellen und frontalen Arbeitsformen kombiniert werden, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Die Kombination dieser Formen wird vom Lehrer in Abhängigkeit von den Aufgaben festgelegt, die er löst. Gruppenarbeit sollte im Fremdsprachenunterricht stattfinden, und zwar nicht nur in der Endphase, sondern auch während des gesamten Bildungsprozesses, da sie die Besonderheiten des Fachs einer Fremdsprache vollständig widerspiegelt und die maximale Möglichkeit zum mündlichen Üben bietet. Es gibt eine Vielzahl von Arten von Gruppenarbeit, die in der Lektion entsprechend der jeweiligen Aufgabe angewendet werden können.

Gruppenarbeit wird in der modernen Schule jedoch nicht vollständig genutzt. Viele Lehrer haben Angst, die Gruppenarbeit in einem regulären Unterricht

anzuwenden. Aber mit seiner richtigen Organisation wird der Bildungsprozess vielfältiger und dient als Motivation für das Erlernen einer Fremdsprache.

Frontalarbeit beinhaltet die Aktivitäten von Schülern in einer Klasse unter Anleitung eines Lehrers. Es bietet den Schülern nur wenige Möglichkeiten, ihre eigenen und fremden Aktivitäten, ihre eigenen und die Ergebnisse anderer zu vergleichen. Die frontale Form der Organisation von Schüleraktivitäten enthält sowohl kollektive (nebeneinander, aber nicht zusammen) als auch einzelne Komponenten (jeder nimmt die Erklärung des Lehrers einzeln wahr, tut individuell alles, was jeder Schüler in der Klasse tut, nähert sich individuell dem Ziel). Wenn ein Schüler im Unterricht individuell arbeitet, kann er von der Richtigkeit seiner Entscheidung überzeugt sein.

Bei der Frontalarbeit organisiert der Lehrer gleichzeitig die kognitiven Aktivitäten aller Schüler in der Klasse, um die Ziele des Unterrichts zu erreichen. Bei dieser Form der Organisation des Unterrichts erklärt, spricht, liest und stellt der Lehrer Fragen, während die Schüler zuhören, antworten, schreiben. Tun Sie, was der Lehrer verlangt. Die Aktivitäten der Schüler sind in diesem Fall anonym: Niemand weiß, was der Schüler denkt und wie er denkt. Der Schüler antwortet nur mit Erlaubnis des Lehrers. Die Schüler gewöhnen sich an den Lehrer, ihre Aufmerksamkeit schwächt sich ab, die Arbeit verursacht Langeweile und die meisten Schüler verlieren das Interesse am Lernen.

Die Verwendung dieser Form der Organisation der kognitiven Aktivität von Schülern im Klassenzimmer schließt die Möglichkeit ihrer Interaktion, Zusammenarbeit und gegenseitigen Unterstützung aus und trägt nicht zur Erzeugung positiver Emotionen beim Lernen bei. All dies sind zweifellos Vorteile der frontalen Form der Organisation der Bildungsarbeit der Schüler im Unterricht. Aus diesem Grund ist diese Form der Organisation der Schülerarbeit unter Bedingungen der Massenbildung unverzichtbar und in der Arbeit einer modernen Schule am weitesten verbreitet.

Die Frontalarbeit der Schüler im Unterricht setzt eine allgemeine, gleichzeitige Arbeit mit der gesamten Klasse voraus. Dies kann Folgendes sein:

- Gespräch;
- Diskussion;
- Vergleich;
- Diktat usw.

Diese Form der Arbeit ermöglicht eine vertrauensvolle Beziehung zur Klasse aufzubauen, da der Schüler durch seine Geschichte, Erklärung oder Konversation an der Arbeit der Klasse der Schüler teilnimmt und die Aktivitäten und kognitiven Interessen der Schüler zu intensivieren.

Die frontale Form der Organisation von Schulungen erfordert, dass der Lehrer über eine hervorragende Fähigkeit verfügt, die Arbeit der gesamten Klasse zu organisieren, allen Schülern geduldig zuzuhören, ihre Antworten taktvoll zu korrigieren usw. Diese Form der Bildungsarbeit hat auch eine Reihe von Nachteilen. Dabei werden die individuellen Merkmale der Schüler nicht berücksichtigt, wodurch Schüler mit geringerem Vorbereitungsgrad das Material schlechter lernen und starke Schüler nicht die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten zu verbessern.

Abschließend sollte man darauf hinweisen, dass es im Fremdsprachenunterricht nicht empfohlen wird, die Formen der Organisation kognitiver Aktivitäten separat zu verwenden.. Sie werden abhängig von den Zielen und Vorgaben des Unterrichts sowie vom Alter der Schüler festgelegt. Alle Formen sollten vom Lehrer in Abhängigkeit von den Interessen der Schüler, ihrer Bereitschaft sowie den Fähigkeiten der Schüler ausgewählt werden. Nur eine Kombination all dieser Formen bringt positive erwartete Ergebnisse. Die Arbeit im frontalen Klassenzimmer ist für den Lehrer angenehmer, für die Schüler jedoch weniger interessant. Der Erfolg der Arbeit in Gruppen hängt von der Fähigkeit des Lehrers ab, Gruppen zu vervollständigen, die Arbeit in ihnen zu organisieren und ihre Aufmerksamkeit so zu verteilen, dass jede Gruppe und jedes ihrer Mitglieder das Interesse des Lehrers an ihrem Erfolg in normalen und fruchtbaren zwischenmenschlichen Beziehungen spüren [14,S.201].

2.2.Sozialformen und Übungen zu deren Umsetzung

In letzter Zeit gab es Diskussionen: Welche Form der Bildung - in Gruppen oder Einzeln - liefert die besten Ergebnisse, um eine Fremdsprache auf dem

gewünschten Niveau zu beherrschen. Die Methode des Fremdsprachenunterrichts bietet sowohl Gruppen- als auch Einzelarbeit zum Erlernen von Englisch, Deutsch und jeder anderen Sprache. Unabhängig vom gewählten Lernformat besteht die Aufgabe des Lehrers darin, den Schülern alle Nuancen zu erklären. Dennoch hat jeder Unterrichtstyp seine eigenen Merkmale, die der Lehrer berücksichtigen sollte, bevor er einen Unterricht organisiert. „Es gibt guten und schlechten Frontalunterricht, ebenso wie es guten und schlechten Gruppenunterricht gibt“- diese Worte gehören Gilbert Meyer.

Der offensichtliche Vorteil von Gruppenunterricht ist, dass jeder seinen Klassenkameraden voraus sein möchte - und damit einen "Wettbewerbsgeist" zeigt, wenn Schüler mit besonderer Leidenschaft in den unangekündigten Wettbewerb um den Titel des erfolgreichsten Schülers der Gruppe eintreten. Diese Motivation ist so stark, dass Sie keine Zeit haben zu bemerken, wie die Selbstwiederholung des während des Unterrichts gelernten Materials zu einer nützlichen Gewohnheit wird und die beeindruckenden Ergebnisse nicht lange dauern. Ein weiteres Merkmal des Gruppenunterrichts, insbesondere für Kinder, ist die Möglichkeit, Diskussionen zu führen, Rollenspiele zu verwenden, Szenen zu spielen und bestimmte Situationen zu simulieren, in denen sich der Schüler möglicherweise in einer fremdsprachigen Umgebung befindet. Die Wahl des Klassentyps hängt weitgehend von dem Ziel ab, das sich der Lehrer selbst gesetzt hat. Nehmen wir an, er will gesprochenes Deutsch üben. In diesem Fall ist es für Schüler effektiver, Gruppenarbeitsformen zu verwenden. Es ist bekannt, dass die Gruppenarbeitsform am besten für die Ausbildung mündlicher Fähigkeiten beim Erlernen von Mutter- und Fremdsprachen geeignet ist. [12,S.30-38].

Das Ziel der meisten fremdsprachigen Sprachprogramme ist beizubringen, wie man mit anderen Menschen kommunizieren kann. Daher sollten Lehrer beim Unterrichten von Sprache besonders auf die Praxis des Sprechens und der Kommunikation achten. Um in einen Dialog einzutreten, müssen die Schüler in der Lage sein, miteinander zu sprechen.

Wenn der Lehrer mehrere Chorantworten durch eine Wiederholungsübung ersetzt, spricht der Schüler in der großen Klasse durchschnittlich 10 bis 15 Sekunden

lang. Man kann mehr Zeit zum Reden haben, wenn die Schüler eine Weile im Unterricht sprechen. Natürlich kann es keine Stille geben, wenn Sie paarweise im Klassenzimmer arbeiten. Aber wenn die Gesprächspartner paarweise arbeiten, sprechen sie leise, das heißt, sie erzeugen ein lernendes, leises Geräusch.

Die pädagogische Rolle des Lehrers unterscheidet sich in dieser Phase des Unterrichts. Während der Partnerarbeit spielt der Lehrer zwei Rollen. Erstens hört er zu und bemerkt die häufigsten Fehler, es sollte betont werden - er hört nur zu, er kann den Dialog nur unterbrechen, wenn es absolut notwendig ist. Schwerwiegende Fehler sollten zu anderen Zeiten behoben werden, möglicherweise zu Beginn der nächsten Lektion. Zweitens hilft der Lehrer den Schülern, gibt Informationen und Antworten auf Schüleranfragen. Wenn ein Lehrer zum ersten Mal Partnerarbeit organisiert, sollte den Schülern erklärt werden, warum sie diese Art von Sprechaktivität benötigen. Es ist möglicherweise besser, eine Muttersprache zu verwenden. Darüber hinaus sollten die Schüler die folgenden Regeln verstehen: Partnerarbeit ist keine Zeit für Gespräche.

Wenn Kinder eine Aufgabe erledigt haben, können sie die Rollen wechseln und sie erneut ausführen. Wenn sie noch nicht ganz fertig sind und die Zeit abgelaufen ist, ist es nicht beängstigend. Bei Bedarf können die Schüler um Hilfe bitten. Am Ende der Arbeit wird das Paar der Klasse antworten. Der Lehrer geht und hört jedem Schüler zu.

- Wenn der Lehrer in einer großen Klasse arbeitet, kann dem Paar ein weiterer Schüler hinzugefügt werden, der an der Arbeit teilnehmen, den anderen ersetzen und die Aufgabe von Anfang an erledigen kann;
- Wenn ein Schüler alleine sitzt, sollte er sich einem anderen Schüler oder einem Paar anschließen, das neben ihm sitzt. Die Wörter "Paar" und "Partnerarbeit" sollten dem Lehrer auch vor Arbeitsbeginn erklärt werden.

Kollektive Arbeitsformen rechtfertigen sich natürlich nur dann, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, die für die Entstehung der studentischen Tätigkeit erforderlich sind. Um paarweise zu arbeiten, gelten folgende Bedingungen:

- Die Schüler wählen ihre Sprachpartner je nach Gesprächsthema aus;

- Jeder bekommt eine bestimmte Sprachaufgabe - zu überzeugen, zu erklären, zu beantworten, zu klären usw;
- Der Lehrer nimmt regelmäßig an der Arbeit eines Paares teil, unterstützt das Gespräch jedoch stets taktvoll, ohne es durch eine scharfe Korrektur von Sprachfehlern zu unterbrechen.

Das Arbeiten zu zweit kann als Kontrollmittel dienen. Wenn der erste Schüler die Aufgabe im ersten Satz erledigt, der zweite der Richtigkeit folgt, arbeitet der zweite Schüler mit dem nächsten Satz, und solche Übungen können so angeordnet werden, dass man nicht zum nächsten Satz gehen kann, ohne den richtigen vorherigen zu vervollständigen.

Bei der Arbeit an neuen Vokabeln ist es auch notwendig, die Partnerarbeit umfassend zu nutzen. Nach Eingabe einer bestimmten Anzahl neuer Wörter werden die Schüler gebeten, die Bücher zu schließen und so viele Wörter zusammenzuschreiben, wie sie auswendig gelernt haben. Die Schüler bevorzugen es, paarweise gemeinsam Schreibübungen zu machen. Partnerarbeit kann auch in der Vor-Text-Phase beim Lesen oder Hören verwendet werden, wo die Schüler ihre Ansichten darüber austauschen können, worum es im Text geht.

Vorbereitung auf die Partnerarbeit

Handlungen des Lehrers:

1. Bereitet die Schüler sorgfältig auf diese Aufgabe vor und bereitet die notwendige Klarheit vor;
2. Bietet ein Modell der vorgeschlagenen Aufgabe (Dialog) mit einem der starken Schüler. Er muss sicherstellen, dass jeder weiß, was zu tun ist und wie es zu tun ist;
3. Weist zwei Schüler zu, die weit voneinander entfernt sitzen, damit sie die Aufgabe laut wiederholen können;
4. Gibt der Klasse an, wie lange diese Art von Arbeit dauern wird;
5. Geben Sie den Befehl zum Starten ein.

Während der Arbeit geht der Lehrer zwischen den Reihen, überwacht und hilft.

6. Nachdem die meisten Schüler die Aufgabe abgeschlossen haben, sollte die Arbeit abgeschlossen sein.

Dann muss man ein beliebiges Paar auswählen und bitten, diese Aufgabe vor der Klasse zu erledigen. Sie werden leicht und schnell fertig, wenn sie diese Aufgabe wirklich erledigt haben. Dann wird die Aufgabe von mehreren weiteren Paaren ausgeführt. Dies zwingt die Schüler, während der Partnerarbeit ihre Muttersprache nicht zu sprechen. Sie arbeiten härter, wenn sie wissen, dass sie vor der Klasse antworten werden.

Aufgaben für die Partnerarbeit

Nach dem Sammeln von Erfahrungen findet der Lehrer viele Möglichkeiten für die Partnerarbeit. In den frühen Phasen des Lernens ist es am besten, diese Art von Sprachaktivität für intensives Üben zu verwenden.

1. Dialoge und ihre Entstehung

Zwei oder drei Paare wiederholen den Dialog, woraufhin einige Substitutionen vorgenommen werden (z. B. werden die Namen der Schule, die Zeit des Deutschlernens usw. verwendet).

2. Substitutionsübungen

Die Schüler können aus dem vorgeschlagenen Hinweis neue Sätze verfassen, was große Möglichkeiten für Kreativität bietet. Es gibt viele ursprüngliche Ersetzungen, die auf dieser Grundlage vorgenommen werden können.

3. Grammatikübungen

Bei der Erörterung vergangener Ferien können die Schüler den Hinweis an der Tafel verwenden, der sich ideal zum paarweisen Üben von Grammatik eignet (Anhang B).

4. Informelle Tests

Indem man die Möglichkeit gibt, an kurzen Tests teilzunehmen, wird man schwache Schüler ermutigen (unterstützen), da ihre Partner ihnen helfen können.

Manchmal kann man am Ende der Stunde einen kurzen schriftlichen Test machen und ihn sofort überprüfen. Für den Test kann man einen beliebigen Sprachaspekt verwenden (direkte Sprache in indirekten, realen Zustand in passiven, Aussage zu Fragen ändern oder Trennungsfragen stellen). Motivationssätze können an die Tafel geschrieben werden, und man kann sie mündlich zu einem Zeitpunkt überprüfen, an dem benachbarte Paare die Arbeit des anderen überprüfen.

5. *Beschreibung der Bilder*

Die Schüler betrachten abwechselnd die Bilder, die vom Text begleitet werden, und machen wahre und falsche Aussagen. Das zweite Paar muss antworten, ob diese Aussagen korrekt sind. Da sie den Text zuvor gelesen haben, besteht eine geringe Fehlerwahrscheinlichkeit.

6. *Wählen den Titel des Textes*

Vor dem Lesen des Textes im Unterricht erhalten die Schüler die Aufgabe, ihn schnell zu lesen, zu verfassen und seinen neuen Namen zu schreiben. Für diese Aufgabe wird eine Minute lang gegeben und dann mündlich überprüft. Dies ist eine großartige Aktivität, da der Text nicht nur zum Üben, sondern auch zur Information gelesen wird. Wenn die Schüler daher unterschiedliche, aber genaue Namen vorschlagen, haben sie den Text richtig verstanden, und dies kann dazu führen, dass sie nicht mehr mit dem Text arbeiten.

7. *Fragen und Antworten*

Die Schüler können die Fragen des Textes paarweise beantworten. Dies kann mündlich oder schriftlich erfolgen. Die Schüler können die Arbeit des anderen unter Anleitung eines Lehrers testen.

Organisation der Gruppenarbeit

Bei Gruppenarbeit entsteht Aktivität, wenn:

- eine Gruppe bestehend aus 3-5 Schülern, die je nach Aufgabe vom Lehrer (oder den Schülern selbst) gebildet wird: Es kann sich um eine homogene oder

heterogene Gruppe handeln, was Interessen, Erfolgsniveau, Arbeitsfähigkeit und Status in der Schule betrifft Klassenzimmer, berufliche Absichten;

- Die Rollen in der Gruppe werden entsprechend den Arbeitszielen und den individuellen Merkmalen der Schüler verteilt;
- Der Erfolg eines jeden hängt von der Arbeit aller Mitglieder der Gruppe ab.

Kollektive Arbeitsformen können in fast jeder Phase des Unterrichts eingesetzt werden. Es ist nützlich, den Unterricht mit einem sogenannten Aufwärmen zu beginnen, wenn die Schüler kurze Aufgaben erhalten, die ihnen helfen, in die englischsprachige Umgebung einzutreten und sich auf die Wahrnehmung der englischen Sprache vorzubereiten. Diese Aufgabe kann über Pläne für den Abend oder das letzte Wochenende sprechen. Manchmal kann man eine interessante Geschichte erzählen, um die Arbeit anzuregen. [1,S.30].

In vielen Klassenräumen ist es unmöglich, Schreibtische zu bewegen. Die einzige Möglichkeit, Gruppen zu bilden, besteht darin, die an benachbarten Schreibtischen sitzenden Schüler zu bitten, sich aneinander zu wenden. Für diese Art von Aktivität ernennt der Lehrer einen Gruppenleiter. Oft ist es ein starker Schüler, der dem Lehrer bei der Gruppenarbeit hilft. Der Lehrer ist der Manager dieser Arbeit. Er muss es planen, organisieren, starten, kontrollieren, die Zeit bestimmen. Während der Gruppenarbeit steht der Lehrer normalerweise vor der Klasse und kann sich an die Gruppe wenden, um sicherzustellen, dass alles richtig läuft. Wenn der Lehrer feststellt, dass die Aufgabe falsch ausgeführt wird, kann er die Arbeit beenden und die Schüler an die erforderliche Regel oder Form erinnern. Danach geht die Arbeit weiter.

Aufgaben für die Gruppenarbeit (ANHANG C, ANHANG D)

1. Spiele

Man kann ein einfaches Spiel "Rätselraten" spielen, das Fragen ausarbeitet, deren Antworten "Ja" oder "Nein" sind. Es ist sehr einfach, das Spiel "An wen denke ich?", "Was ist mein Beruf?" und "Was habe ich getan?" (am Wochenende) zu organisieren.

2. *Zusammenstellung von Fragen*

Nach dem Lesen des Textes schreibt jede Gruppe Fragen zum Text. Dann stellt der Leiter einer Gruppe Fragen an die andere Gruppe. Die zweite Gruppe muss die richtige Antwort geben. Danach stellt die zweite Gruppe Fragen und die ersten Antworten.

3. *Diktat*

Warum sollten nur Lehrer Diktate diktieren? Dies kann vom Gruppenleiter durchgeführt werden. Natürlich können dies nur kurze Texte sein, an denen die Klasse bereits gearbeitet hat, daher ist die Aussprache gut und der Erfolg hoch. Der Leiter ist auch dafür verantwortlich, Fehler nach jedem vervollständigtem Satz zu korrigieren.

4. *Rollenspiel*

Es bietet eine gute Fortsetzung der Stunden, in der die Klasse eine funktional signifikante Struktur ausgearbeitet hat. Die Gruppen sind eingeladen, eine kleine Inszenierung zu erstellen. Führungskräfte können diese Aufgabe testen. Danach präsentieren die Schüler eine Szene vor der gesamten Klasse.

5. *Annahme*

Vor dem Lesen des Textes wird das Thema angekündigt. Gruppen können den Inhalt des Textes oder sein Vokabular vorschlagen. Beispielsweise kann sich der Text zur Verschmutzung auf Meere, Wälder, Fische, Tiere, Pflanzen usw. beziehen.

6. *Fragen zum Nachdenken*

Nach dem Lesen des Textes wird eine Frage oder eine Reihe verwandter Fragen gestellt, auf die der Text keine genauen Antworten enthält. (Warum hat Robert das getan? Was glaubst du, waren seine Gefühle? Stellen Sie sich vor, wie seine Kindheit war.) Dann drückt jede Gruppe ihre Meinung aus.

7. *Diskussion*

Die Diskussion beinhaltet die freie Meinungsäußerung. Die Lehrerin stellt zum Beispiel folgende Fragen: Was halten Sie von Politikerinnen? Was tun mit den Bettlern auf der Straße? Geben Sie den Gruppenmitgliedern dann einige Minuten Zeit, um ihre Meinung zu äußern. Ein Mitglied der Gruppe wird dann gebeten, diese Ansichten einzureichen. Dies mag der Gruppenleiter sein, aber es ist besser zu bestimmen, wer nach der Diskussion verantwortlich sein wird. Dies verpflichtet jeden Schüler, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

8. Aufsätze

Dies ist eine ideale Gruppenarbeit in einem großen Klassenzimmer. Nachdem der Lehrer die Gruppen identifiziert hat, kann er gleichzeitig diese kreative schriftliche Arbeit steuern. Er kann Gruppen mit Fragen oder Bildern an der Wand oder nur Mundpropaganda helfen. Gruppen können einen Brief erhalten, in dem sie eine Antwort lesen und schreiben. Führungskräfte wissen, dass sie sich bei Bedarf an den Lehrer wenden können, um Hilfe zu erhalten oder Sätze zu überprüfen. Aber auf diese Weise versucht jeder, einen Beitrag zu leisten, sieht seine eigenen Fehler und teilt den Erfolg der Gruppe.

Auf diese Weise kann der Lehrer die Zeit für das Sprechen der Schüler verlängern, indem er Gruppen- und Partnerarbeit im Unterricht einsetzt. Diese Art von Arbeit erhöht das Interesse an Sprache, Aufmerksamkeit, Verantwortung für einander und für ihren eigenen Fortschritt (ANHANG D).

In Bezug auf die Bildung der Unabhängigkeit der Schüler müssen zwei eng miteinander verbundene Aufgaben berücksichtigt werden. Die erste besteht darin, die Individualität der Schüler in kognitiven Aktivitäten zu entwickeln, ihnen beizubringen, Wissen unabhängig zu beherrschen, ihr Weltbild zu formen, und die zweite darin, ihnen beizubringen, vorhandenes Wissen in Lehre und Praxis unabhängig anzuwenden.

Der Einzelarbeit ist kein Selbstzweck. Es ist ein Mittel des Kampfes um tiefes und starkes Wissen der Schüler, ein Mittel, um ihre Aktivität und Unabhängigkeit als Persönlichkeitsmerkmal zu formen, um ihre geistigen Fähigkeiten zu entwickeln.

Das Problem der Organisation der Einzelarbeit von Schülern im Fremdsprachenunterricht zieht heute die Aufmerksamkeit von Lehrern, Psychologen und Methodologen auf sich. Allgemeine didaktische, psychologische und methodische Aspekte der Planung und Organisation der unabhängigen Arbeit von Studenten werden in den Arbeiten in- und ausländischer Wissenschaftler berücksichtigt, insbesondere S. Arkhangelsky, Y. Babansky, T. Balytska, I. Bender, V. Buryak, L. Vyatkina, M. Garunova, V. Graf, O. Danilova, B. Yesipova, I. Ilyasova, V. Kozakova, M. Knyazyan, V. Lutsenko, I. Malkina, P. Pidkasisty, O. Savchenko, M. Skatkina M. Soldatenko, V. Uschik, A. Usova, I. Khomyuk, T. Shamova, N. Shishkina, V. Yakunin und andere. [17,S.25-29].

Einzelarbeit ist eine Arbeit, die für den Schüler geplant ist und gemäß der Aufgabe des Lehrers unter seiner methodischen Anleitung ausgeführt wird, jedoch ohne seine direkte Teilnahme. Darüber hinaus geht es darum, komplexe Fähigkeiten und Fertigkeiten zu beherrschen, um den Zweck und den Inhalt der Arbeit zu erkennen, ihre eigene Selbstbildung zu organisieren, einen neuen Ansatz zur Lösung von Problemen zu verfolgen, kognitive und mentale Aktivitäten und Unabhängigkeit zu entwickeln und kreativ zu sein. Fruchtbare selbständige Arbeit im Lernprozess ist eine notwendige Voraussetzung für die Bildung organisatorischer Fähigkeiten des Einzelnen, die Fähigkeit, sein Wissen während der Arbeit ständig zu aktualisieren. Die selbständige Bildungsarbeit der Studierenden wird als Sphäre ihrer persönlichen Selbstverwirklichung betrachtet, als Manifestation kreativen Potenzials. Gleichzeitig werden im Prozess der zielgerichteten selbständigen Arbeit die Grundqualitäten der Persönlichkeit gebildet, nämlich ein Gefühl der öffentlichen Pflicht und Verantwortung, der Zielstrebigkeit, der Aktivität und anderer.

Es gibt bestimmte Anforderungen für die Organisation individueller Aktivitäten von Studenten während des Studiums einer Fremdsprache. Erstens muss jede einzelne Arbeit einen bestimmten Zweck haben und jeder Schüler muss das Verfahren und die Methoden seiner Ausführung kennen. Zweitens sollte diese Art von Arbeit den Bildungsfähigkeiten der Schüler entsprechen, und der Grad der Komplexität sollte dem Prinzip des schrittweisen Übergangs von einer Ebene der Unabhängigkeit

zur anderen entsprechen und eine Kombination verschiedener Arten unabhängiger Arbeit bieten. Drittens sollten der Inhalt der Arbeit und die Form ihrer Umsetzung das Interesse der Studenten wecken und den Wunsch wecken, die Arbeit abzuschließen. Viertens sollte die Einzelarbeit so organisiert werden, dass sie zur Entwicklung der Fähigkeiten und Arbeitsgewohnheiten der Schüler beiträgt.

Wenn ein Lehrer mit einem Schüler in der Klasse spricht, ist seine Kommunikation tatsächlich lehrreich. Sie sehen sich nicht als Sprachpartner, sie interessieren sich nicht für Kommunikation. Dies ist ein wesentlicher Nachteil des Sprachstudiums. Wie kann man es loswerden? Die Initiative hier gehört zweifellos dem Lehrer. Um einen Gesprächspartner im Schüler zu finden, müssen Sie sich zunächst richtig verhalten, nämlich:

- natürlich sprechen und auf die Reaktion des Gesprächspartners achten; den Empfang beenden;
- die Interessen des Gesprächspartners berücksichtigen;
- aufrichtig sein (Formalismus, Gleichgültigkeit töten den Geist der Kommunikation);
- die Ausdruckskraft von Intonation, Gesten und Gesichtsausdrücken überwachen und die Möglichkeit bieten, den Gesprächspartner besser zu beeinflussen;
- sich während der Kommunikation bewegen, stehen, sitzen können, dh selbst die Haltung des Gesprächspartners hängt von der Sprachstimmung des Partners ab;
- freundlich sein: der Schüler muss das Gefühl haben, dass seine Interessen auch die Interessen des Lehrers sind.

Wohlwollen beseitigt Reizbarkeit, Unhöflichkeit und Schreien vollständig. Sehr genau beschrieben die Lehrerin aus dieser Sicht Kitaygorodskaya RA. Die Lehrerin ist ihrer Meinung nach:

1. Informationsquelle;
2. Teamleiter;
3. ein Modell ethischer Verhaltensnormen;
4. Modell zukünftiger Sprachaktivitäten;
5. Organisator des psychologischen Klimas;

6. Leiter der zwischenmenschlichen Beziehungen.

Kommunikation ist jedoch ein vielschichtiger Prozess. Unabhängig von den Kommunikationsfähigkeiten des Lehrers kann er keine Sprachpartnerschaft eingehen, wenn er den Schülern nicht die Kommunikationsregeln beibringt. Es ist notwendig, spezielle Kommunikationstechniken zu zeigen.

Wie oben erwähnt, gibt es Anforderungen für die Implementierung interaktiver Methoden, mit denen die Schüler lernen, alleine zu arbeiten. Andernfalls kann ihre Effektivität auf Null reduziert werden. Es ist notwendig, eine Einführungsstunde durchzuführen, da die Schüler mit solchen Arbeitsmethoden, die den etablierten Lernstil dramatisch verändern, völlig unbekannt sind. In einer solchen Lektion sollten Sie zunächst klar und deutlich erklären, was ein einsamer Job ist.

Die frontale Arbeitsform ist nur in wenigen Fällen angebracht:

- 1) beim Ausarbeiten eines neuen Sounds;
- 2) mit der Einführung eines neuen Wortschatzes;
- 3) beim Beherrschen der Intonation;
- 4) bei Angabe der logischen Betonung im Sprachbeispiel.

Es ist wichtig zu beachten, dass das Team in der Lage sein muss, zu verwalten: um sicherzustellen, dass alle an der Arbeit teilgenommen haben, keine phonetischen und grammatikalischen Fehler gemacht haben. In der Frontalarbeit kann die Technik der "Konversation" angewendet werden, wenn die Schüler im Flüsterton wiederholen, was angemessen ist, aber wie von ihrer Person. Daher hören die Schüler genau zu, verbessern das auditive Gedächtnis und die Fähigkeit zu imitieren. Die Fähigkeit, individuelle und allgemeine Arbeit zu kombinieren, macht "Konversation" vielversprechender als Chor.

In der Didaktik wird heute viel über Frontalarbeit erwähnt. Sowohl die Vor- als auch die Nachteile fallen auf. So glauben Shamova S.I. und Nefedova K.A., dass die frontale Form der Arbeit die Möglichkeit bietet, die Aktivitäten der Klasse direkt zu steuern, die allgemeine Stimmung zu beobachten und zu bewerten, die Schüler durch eine einzige Aufgabe vereint sind und die Möglichkeit haben, sich auszudrücken.

[23,S.98]. Diese Möglichkeiten hängen jedoch von der Fähigkeit des Lehrers ab, die notwendigen Situationen zu schaffen, den Kontakt mit der Klasse sicherzustellen, alle im Blick zu behalten und die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten.

Wenn der Lehrer dies nicht hat, kann die Frontalarbeit etwas Schaden anrichten: Schüler, die die Aufgabe schneller bewältigen (sie langweilen sich mit Müßiggang) und diejenigen, die keine Zeit für Arbeit haben. Studien haben gezeigt (E.S Rabunsky), dass 70-80% der Schüler in kollektiver Arbeit beschäftigt sind, einige arbeiten weniger als die Hälfte des Unterrichts. Dies schafft den Anschein von Aktivität, obwohl nicht jeder arbeitet. In seinem Unterricht versucht der Lehrer, die Frontalform nur zu verwenden, wenn er phonetisches Laden und das anfängliche Üben des Wortschatzes durchführt. [26,S.53].

Frontalmethoden:

Großer Kreis. Die Schüler sitzen im Kreis und wechseln sich auf Wunsch ab, um über ein bestimmtes Thema zu sprechen. Die Diskussion wird fortgesetzt, solange es Menschen gibt, die bereit sind zu sprechen. Der Lehrer kann nach der Diskussion das Wort ergreifen.

Mikrofon. Dies ist eine Art großen Kreises. Die Schüler wechseln sich schnell ab und sprechen über das Problem. Sie geben sich gegenseitig ein imaginäres "Mikrofon".

Unvollständige Sätze. Eine etwas komplizierte Version des großen Kreises: Die Antwort des Schülers ist eine Fortsetzung eines unvollständigen Satzes wie "Sie können eine solche Schlussfolgerung ziehen ...", "Ich habe erkannt, dass ..."

Brainstorming. Eine bekannte Technologie, deren Kern darin besteht, dass alle Schüler ihrerseits absolut alles ausdrücken, auch unlogische Gedanken über das Problem. Die Aussage wird nicht kritisiert und erst am Ende der Aussagen diskutiert.

Analyse des Dilemmas (Problem). Schüler in einem Kreis diskutieren ein Dilemma (einfacher) oder ein Problem (schwieriger, weil es multivariat ist). Jeder sagt Optionen, die sich aus der Wahl ergeben. Es ist am besten, die Aufgabe der Wahl mit persönlicher Bedeutung zu versehen (z. B. "ob Steuern zu zahlen sind, wenn das Land sie nicht richtig verteilen kann?").

Mosaik. Dies ist eine Methode, die sowohl Gruppen- als auch Frontalarbeit kombiniert. Kleine Gruppen arbeiten an verschiedenen Aufgaben und werden dann neu organisiert, sodass jede neu geschaffene Gruppe Experten für jeden Aspekt des Problems hat (zum Beispiel analysierte jede Primärgruppe ein Gedicht von Taras Shevchenko, nach der Reformation sollte die erste neue Gruppe das Thema aller verarbeiteten Gruppen zusammenfassen Gedichte, die zweite - ideologische Last, die dritten - Bilder, die vierte - Form).

Laut amerikanischen Wissenschaftlern lernt der Student während der Vorlesung nur 5% des Materials, während er liest - 10%, arbeitet mit Video- / Audiomaterial - 20%, während der Demonstration - 30%, während der Diskussion - 50%, während der Vorlesung Übung - 75%, und wenn ein Schüler andere unterrichtet oder sofort Wissen anwendet - 90%. Wie wir sehen können, haben relativ passive Lehrmethoden (wenn der Schüler nur Informationen aufnimmt und reproduziert) eine geringere (5-10-fache!) Effizienz als aktive und interaktive. [3,S.68].

Während des interaktiven Lernens wird der Schüler nicht zum Objekt, sondern zum Lerngegenstand. Er fühlt sich als aktiver Teilnehmer an Veranstaltungen und seiner eigenen Ausbildung und Entwicklung. Dies bietet eine intrinsische Motivation für das Lernen, die zu seiner Effektivität beiträgt und das Interesse am Lernprozess erhöht. Interaktive Lernmethoden sind Teil des persönlichkeitsorientierten Lernens, da sie zur Sozialisierung des Individuums und zum Selbstbewusstsein als Teil des Teams beitragen. ihre Rolle und ihr Potenzial. Dank des inhärenten Unterrichts aus unabhängiger Aktivität und Gruppeninteraktion kann das erworbene Wissen daher für Lehrer und Schüler nützlich und vielversprechend sein.

FAZIT

Der Zweck dieser Forschung war es, die Essenz der Verwendung verschiedener Arbeit- und Sozialformen im Deutschunterricht aufzuzeigen. Um dieses Ziel zu erreichen, mussten einige Aufgaben ausgeführt werden, die erledigt wurden. Der erste Abschnitt untersucht die theoretischen Grundlagen für die Verwendung verschiedener sozialer Arbeitsformen im Fremdsprachenunterricht. Wir analysierten die Hauptvoraussetzungen für Formen der lernenden Tätigkeit unter Verwendung verschiedener Arbeitsformen und betrachteten die wichtigsten Arbeits- und Sozialformen der Arbeit während des Bildungsprozesses.

Im zweiten Abschnitt untersuchten wir Methoden zur Verwendung einer Vielzahl von Arbeits- und Sozialformen beim Erlernen einer Fremdsprache. Wir haben die Wahl Sozialformen im Unterricht für intellektuelle Aktivitäten berücksichtigt und unsere eigene praktische Forschung anhand verschiedener Arbeits- und Sozialformen und Übungen, um sie besser im Fremdsprachenunterricht umzusetzen, beschrieben.

Als Ergebnis der Forschung können die folgenden Schlussfolgerungen gezogen werden.

Der Hauptzweck des Fremdsprachenunterrichts in der Sekundarschule besteht darin, die Fähigkeit der Schüler zu entwickeln, eine Fremdsprache als Instrument im Dialog der Kulturen und Zivilisationen der modernen Welt zu verwenden. Die Ausbildung der Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler in der Fremdsprachenkommunikation beinhaltet das Erreichen einer Kommunikationskompetenz, die für die Kommunikation in bestimmten Kommunikationsbereichen ausreicht.

Die kommunikative Methode des Fremdsprachenunterrichts basiert auf der Tatsache, dass der Lernprozess ein Kommunikationsmodell ist. Die Beherrschung der Fremdsprachenkommunikationsfähigkeiten durch die Schüler beinhaltet die Bildung eines ausreichenden Niveaus an Kommunikationskompetenz, deren Inhalt Sprachkompetenz umfasst. Sprachkompetenz; soziokulturelle und soziolinguistische Kompetenz; diskursive Kompetenz; strategische Kompetenz. Die Bildung von Kommunikationskompetenz im Deutschunterricht beinhaltet die Einhaltung der

Prinzipien von Sprache und geistiger Aktivität, Individualisierung, Funktionalität, Situationsfähigkeit und Neuheit.

Um eine Fremdsprache zu lernen, ist die Bildung eines hohen Maßes an Kommunikationskompetenz die Verwendung verschiedener Arbeits- und Sozialformen der Arbeit, nämlich Einzelarbeit, Paararbeit, Gruppenarbeit und Frontalarbeit.

Die Vorteile der Verwendung unterschiedlicher Arbeits- und Sozialformen während des Bildungsprozesses bestehen darin, dass man im gleichen Zeitraum mehr Arbeit leisten können. Eine hohe Effizienz wird auch bei der Beherrschung des Materials und der Verbesserung der Sprachfähigkeiten der Schüler erreicht. Bildungstätigkeit entwickelt sich, Lernmotive, Beziehungen zwischen Schülern, Kooperationsfähigkeit werden gebildet. Die Vielfalt der sozialen Unterrichtsformen ermöglicht es dem Lehrer, die geeigneten Formen für ein bestimmtes Thema auszuwählen und Methoden entsprechend dem Wissensstand der Schüler in der Klasse auszuwählen. Die Verwendung dieser Arbeits- und Sozialformen während des Bildungsprozesses in verschiedenen Phasen eines Fremdsprachenunterrichts (Deutsch) für Schüler ist nicht nur eine Möglichkeit, die Motivation der Schüler zum Erlernen der Sprache zu steigern, sondern auch die Unterrichtsatmosphäre zu verbessern. Dies fördert die Zusammenarbeit und das Verständnis zwischen Schülern und Lehrern.

Während des Lernprozesses können verschiedene Arbeits- und Sozialformen verwendet werden, um Deutsch auf allen Ebenen zu unterrichten. Die häufigsten Formen der Arbeit und des Lernens sind Gruppenarbeit und Partnerarbeit. Solche Arbeits- und Sozialformen sind für das vollständige Erlernen einer Fremdsprache am effektivsten. Schließlich nehmen die Lernenden in Gruppen- und Partnerarbeit eine aktive Position im Unterricht ein und beherrschen das Material besser. Diese Sozialformen sind die Hauptarbeitsformen in einer interaktiven Lektion, in der die Lernenden die Möglichkeit haben, miteinander zu kommunizieren, aus den Fehlern anderer zu lernen und sich gegenseitig zu hören.

Die Verwendung und Kombination verschiedener Arbeit und Sozialformen motiviert die Lernenden, eine Fremdsprache zu lernen. Die Schaffung einer

entspannten Atmosphäre im Klassenzimmer führt zu positiven Ergebnissen bei der Arbeit der Schüler und zur Erreichung der Ziele, die der Lehrer vor dem Unterricht festlegt. Der Lehrer kann die Arbeitsformen je nach Thema und Zweck und basierend auf individuellen Merkmalen und den Interessen der Schüler einer bestimmten Klasse ändern. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass das Prinzip der Interaktion angewendet werden sollte, nämlich soziale Formen wie Frontal-, Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeit, denn nur durch eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem Lehrer und anderen Teilnehmern am Lernprozess kann der Schüler leicht und leicht erreichen Tore. Sozial- und Arbeitsformen helfen dem Lehrer, einen Fremdsprachenunterricht auf interessante Weise durchzuführen und die Schüler zum Lernen zu motivieren.

Basierend auf den entwickelten theoretischen Bestimmungen wurden die folgenden praktischen Ergebnisse erhalten:

- Die Verwendung verschiedener Arbeits- und Sozialformen im Deutschunterricht wird untersucht;
- Die Effizienz der Anwendung der Methodik dieser Arten sozialer Arbeitsformen ist begründet;
- Die wichtigsten Arbeits- und Sozialformen des Deutschunterrichts werden untersucht;
- Die Verwendung verschiedener Übungen zur Umsetzung der Methodik zur Einführung verschiedener Arbeits – und Sozialformen während des Unterrichts der deutschen Sprache wird erwogen;
- Die Möglichkeit, Lernenden in bestimmte Gruppen / Untergruppen / Paare aufzuteilen wird hervorgehoben;
- Die pädagogische Beobachtung des Unterrichts unter Verwendung verschiedener Arbeits – und Sozialformen wurde durchgeführt;
- Eine Umfrage unter Lernenden wurde durchgeführt.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Afanasyeva O.V., Mikheeva I.V. (2009) Deutsche Klasse 8. (S. 303)
2. Borsch, F. & Gold, A. (2005). Führen kooperative Lehrmethoden in Seminaren der Pädagogischen Psychologie zu einem besseren Verständnis der fachlichen Inhalte? Beiträge zur Lehrerbildung, 2, 256-258.
3. Borsch, F. (2015). Kooperatives Lernen. Theorie, Anwendung, Wirksamkeit (Lehren und Lernen, 2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.
4. Brinker, T. & Schumacher, E.-M. (2014). Befähigen statt belehren. Neue Lehr- und Lernkultur an Hochschulen. Bern: hep verlag ag.
5. Deutsche Zeitung (2005) Aktivierung der Rosum-Aktivität von Wissenschaftlern auf der Ebene der guten Nachrichten mit Hilfe von gr. Vor.,(S.23)
6. Drumm, J. & Scholz, I. (2007a). Gruppenarbeit. In J. Drumm (Hrsg.), Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien (S. 32–43). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
7. Drumm, J. & Scholz, I. (2007b). Partnerarbeit. In J. Drumm (Hrsg.), Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien (S. 25–31). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
8. Drumm, J. (2007). Einführung. In J. Drumm (Hrsg.), Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien (S. 9–11). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
9. Dyachenko V. I. (1991) Zusammenarbeit in der Ausbildung. (S.287)
10. Fremdsprachenprogramm für weiterführende Schulen der Klassen 2-12,(2002) Kiew "Irpin" – (S.3-18);
11. Grunder, H.-U., Ruthemann, U., Scherer, S., Singer, P. & Vettinger, H. (2007). Unterricht. Verstehen – planen – gestalten – auswerten (1. Aufl.). Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
12. Heimann, P., Otto, G. & Schulz, W. (1970). Unterricht. Analyse und Planung

- 13.Kopf, M., Seidl, T. & Leipold, J. (2010). Kompetenzen in Lehrveranstaltungen und Prüfungen. Handreichung für Lehrende (Mainzer Beiträge zur Hochschulentwicklung, Bd. 16, [Online-Ausg.].
- 14.Kuklina S.S.(2000) Kollektive Lernaktivitäten in einer Gruppe zur Verbesserung der Fähigkeiten des Fremdsprachenunterrichts // Fremdsprachen in der Schule. (S.59–61.)
15. Leont'ev A.A. (1997) Psychologie der Kommunikation. - Moskau: Genesis,(S.370)
- 16.Luchik T.S. (2010) Bildungstechnologie "Debatte" im Bildungsprozess // Fremdsprachen in der Schule. - - Nr. 2. (S. 21-26.)
- 17.Metz-Göckel, H. (2013). Gruppenarbeit und ihre Gefahren. Journal Hochschuldidaktik,1-2/2013,11–14.
<https://doi.org/10.1093/oxfordhb/9780199764136.013.0003>
- 18.Nikolaevoi S. Y. (2002)Methodik für die Untersuchung von Erdbewegungen. - K.: Lenvit,. (S.328)
- 19.Pasiv P. (1999) "Fremdsprache in der Schule" M., (S. 45-59)
- 20.Passov E. I. (1998) Fremdsprachenunterricht in der High School. - M.:. (S.223)
- 21.Pidkasisty P.I. (1998) Lehrbuch für Studenten pädagogischer Universitäten und Pädagogischer Hochschulen - M .: Pädagogische Gesellschaft Russlands,. – (S.608)
- 22.Rogova N. (2000) "Methoden des Fremdsprachenunterrichts." M., (S. 18-38)
- 23.Rummler, M. (2014). Vorlesungen innovativ gestalten. Neue Lernformen für große Lerngruppen. Weinheim: Beltz.
- 24.Schneider, M. & Mustafić, M. (2015). Gute Hochschullehre: Eine evidenzbasierte Orientierungshilfe. Wie man Vorlesungen, Seminare und Projekte effektiv gestaltet. Berlin: Springer.
- 25.Siemer, J. (2007). Einzelarbeit. In J. Drumm (Hrsg.), Methodische Elemente des Unterrichts. Sozialformen, Aktionsformen, Medien (S. 18–24). Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

26. Vishnevskiy O. (2018) "Die Tätigkeit von Gelehrten auf der Ebene der Erdbewegung" Do., (S.66-79)
27. Volkov V.K. (2011) Innovationstechnologien vom Ohr bis zum Ende verfügbar...: Shkilny svit., (S.96)
28. Wecker, C. & Fischer, F. (2014). Lernen in Gruppen. In T. Seidel & A. Krapp (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (6., vollständig überarbeitete Aufl., S. 277–296). Weinheim: Beltz.

ANHÄNGE

Anhang A

Grundprinzipien der Ausbildung in Partnerarbeit

Grundprinzipien der Ausbildung in Partnerarbeit:
Gruppen von Studenten werden gebildet. Darüber hinaus sollte es in jeder Gruppe begabte und erfolglose Schüler geben.
Das Paar erhält eine Aufgabe, aber wenn diese abgeschlossen ist, ist die Verteilung der Rollen unter den Mitgliedern der Gruppe vorgesehen.
Die Arbeit nicht eines Schülers wird bewertet, sondern eines Paares. Es ist wichtig, dass nicht nur und nicht so viel Wissen bewertet wird, sondern auch die Bemühungen der Schüler.

Ein Beispiel für eine Übung zur Organisation der Paararbeit

1	2	3
Letzten Monat	Ich	Ging
Am Mittwochabend	Mein Freund	Sah
Während der Feiertage	Mein Bruder	Machte

Dialogübungsplan für Gruppenarbeit



Harry Potter



Ron Weasley



Hermine Granger



Draco Malfoy



Gregory Goyle

1. Szene:

Harry trifft sich Ron und Hermine. Sie besprechen das gestrige Quidditchspiel.

4. Szene:

Ron und Hermine erzählen Harry, was sie von Goyle erfahren haben.

2. Szene:

Dann kommen Draco und Goyle. Es fällt ein Streit zwischen Harry und Draco an. Ron und Hermine unterstützen Harry. Goyle ist für Draco.

3. Szene:

Harry und Draco gehen weg. Im Gespräch mit Goyle erfahren Hermine und Ron, dass Draco den Stein der Weisen aus Hogwarts gestohlen hat.

5. Szene:

Harry und Draco treffen sich. Sie haben einen Konflikt. Harry nimmt den Stein der Weise ab.

Beispiel einer Übung für Gruppenarbeit



Jack Sparrow



Will Turner



Elizabeth Swann



Davy Jones



Hector Barbossa

1. Szene:

Jones und Barbossa vereinbaren, Elizabeth Swann zu kidnappen und das Lösegeld für sie abzufordern.

4. Szene:

Will geht zu Jack Sparrow. Er bittet den Piraten, Elizabeth zu finden. Sie finden einen Kompromiss. Will befreit Jack aus dem Gefängnis.

2. Szene:

Will kommt zu Elizabeth, erklärt seine Liebe und macht einen Antrag. Sie besprechen ihre zukünftige Hochzeit.

3. Szene:

Jones und Barbossa unterbrechen sie. Sie bedrohen Will und rauben Elizabeth.

5. Szene:

Jack greift die Black Pearl an. Jones und Barbossa binden ihm und prahlen seine künftige Pläne. Zu dieser Zeit schiebt Will sich das Schiff ein und rettet Jack und Elizabeth.

Umfrage

			
1. Warst du heute im Unterricht aktiver als gewöhnlich?	9	1	
2. Hat deine Spielrolle dir gut gefallen?	10		
3. Hast du dich in deiner Rolle wohl gefühlt?	8	1	1
4. Warst du heute beim Sprechen motiviert?	8	2	
5. Hat dir die Arbeit in deiner Gruppe gefallen?	10		